

**Vereinigung der  
Freunde des**

**Wilhelm  
Dörpfeld  
Gymnasium**<sup>s</sup>

**zu Wuppertal e.V.**

**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	3
Aktuelles zu den drei Schulprofilen des WDG	4
Bericht der Schulleitung 2019/20	11
Einladung an die Ehemaligen	20
Tätigkeitsbericht des Vorstandes 2019/20	21
Kassenbericht des Vorstandes 2019	27
Protokoll zur Hauptversammlung vom 11.03.2020	30
Ausgabenplan 2020/21	35
Einladung zur Hauptversammlung 2021	36
Abiturientia 2020	37
Rede der Schulleitung zum Abitur 2020	38
Rede der Jahrgangsstufensprecher zum Abitur 2020	45
Rede der Jahrgangsstufenleitung zum Abitur 2020	48
Pensionäre und ehem. Lehrerinnen und Lehrer des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums	52
Totengedenken	53
Bankverbindungen der Vereinigung / Hinweise zum Einzugsverfahren	54
Beleg für das Finanzamt	55
Impressum	59

## Vorwort

### Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

am 11. März dieses Jahres konnten wir noch die Mitgliederversammlung der Vereinigung abhalten, was nur wenige Tage später nicht mehr möglich gewesen wäre: SARS-CoV-2, COVID-19, WHO, RKI, Lockdown, Homeschooling, Aerosol, RT-PCR-Test, AHA-L-A, DIY-Maske, MNS, FFP-1, FFP-2, FFP-3, Superspreading, Inzidenz, BioNTech, CureVac...kurzum – spätestens seit Mitte März prägt die Corona-Pandemie bis auf Weiteres unseren Alltag.

Glücklicherweise neigt sich ein weiterer Verdross seinem Ende entgegen: Die Twitter-Plage des empathielosen designierten Ex-Präsidenten und seines Umfelds, der meinte, man könne das „chinesische Virus“ durch das Spritzen von Desinfektionsmittel bekämpfen – und eine seiner Beraterinnen, die der WHO vorwarf, dass man bestimmte Entwicklungen der Pandemie viel früher hätte erkennen müssen, denn das sei COVID-19, nicht COVID-1 „folks“ – eine studierte Juristin...

Während auf der einen Seite seit vier Jahren vor allem erst etwas kaputt gemacht wird, um dann großartige „Deals“ abzuschließen, stellt sich auf der anderen Seite die Frage, wie man seinen Kindern vermitteln kann, dass über vier Jahre lang ein mit der EU mit einem Tunnel verbundenes Land nicht unerhebliche Brüsseler Arbeitskapazitäten bindet, um am Ende einen „No Deal“ anzustreben.

Arbeiten wir also auch in Pandemiezeiten daran, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, autokratische Tendenzen in Demokratien und Manipulationen von Informationen erkennen zu können und nicht auf Influencer (-za) jeglicher Art hereinzufallen, damit sie nicht in eine Parallellwelt, sei sie ideologisch-extrem oder digital-fake, abtauchen (und gesund bleiben).

Dies sind wegen der ausgefallenen Veranstaltungen und Fahrten (etc.) eher textlastige, bilderlose Grüne Blätter. Wir hoffen, dass zumindest die Download-Version nächstes Jahr wieder etwas bunter wird.

Bitte merken Sie sich schon einmal **Mittwoch, den 10.03.2021**, als Termin für die nächste **Hauptversammlung** der Vereinigung der Freunde vor, zu der wir Sie gerne einladen. Und denken Sie an Ihren Mund-Nasen-Schutz. Wir werden Sie Ende Februar 2021 noch einmal per E-Mail darüber informieren, ob bzw. wann die Hauptversammlung stattfinden kann.

Es versteht sich von selbst, dass alle Terminangaben im Heft, sei es die Mitgliederversammlung, das geplante **Schulfest am 01.07.2021** oder mögliche Ehemaligentreffen unter Pandemie-Vorbehalt stehen.

Besten Dank für Ihre Unterstützung und behalten Sie Ihren Humor!

*Philipp Scheurmann*

# Wilhelm Dörpfeld Gymnasium

## Schulprofil „Alte Sprachen“

### Die Interessengemeinschaft Alte Sprachen der Vereinigung der Freunde des WDG

Die Interessengemeinschaft Alte Sprachen setzt sich für den Erhalt und die Förderung der Alten Sprachen am WDG ein, indem sie Projekte der Fächer Latein und Altgriechisch, die die Außendarstellung des WDG stärken können, finanziell unterstützt.

Die Fachschaft der Alten Sprachen engagiert sich insbesondere in folgenden Bereichen, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind:

- **Bundeswettbewerb Fremdsprachen** für die Sek. I: Im Schuljahr 2019/20 nahm eine rekordverdächtige Anzahl an Schülerinnen und Schülern teil: Im Bereich SOLO belegten Charlotte Fleuß (Latein) und Joram Neumann (Griechisch) jeweils einen zweiten Platz, während die anderen acht Teilnehmer ebenfalls überdurchschnittliche Leistungen erzielten. Im Bereich TEAM gingen unsere Neuntklässler mit dem selbstgedrehten Video *Rex deorum quaeritur: Die Suche nach dem Supergott* erfolgreich ins Rennen. Unsere Siebtklässler überzeugten mit dem Hörspiel *Deus optimus quaeritur*, das moderne Castingshows in die Antike transferiert. Die Fachschaft organisiert jedes Jahr eine schulinterne Preisverleihung als Anreiz und Wertschätzung für die Teilnahme. Denkbar wäre auch eine weitere Vorbereitung der Teilnehmer in einem AG-Bereich. Im laufenden Schuljahr sind Schülerinnen und Schüler in beiden Disziplinen zum Wettbewerb angemeldet.
- Das **Certamen Carolinum** als Wettbewerb für die Sek. II wird von unseren Schülerinnen und Schülern traditionell erfolgreich angenommen. Im letzten Schuljahr reichte Lara Weber eine Facharbeit mit dem Thema *Hinabgestiegen in das Reich des Todes: ein tiefer Blick in Orpheus` Psyche* teil. Das Ergebnis steht noch aus.
- Das **Profil ANTIKE** wird in diesem Schuljahr erneut in den Jg. 5 und 6 angeboten und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Neben der Ausbreitung des Imperium Romanum sowie der kulturelle Austausch mit anderen Völkern, steht vor allem die Auseinandersetzung mit der Mythologie sowie der römischen Kultur im Mittelpunkt des Unterrichts. Im Schuljahr 2019/20 nahmen die Schülerinnen und Schüler des Jg. 6 zudem an dem alljährlich stattfindenden Wettbewerb „Aus der Welt der Griechen“ mit eigenständig erstellten Filmen teil, in denen die antiken Mythen in unsere Gegenwart transportiert werden. Zu nennen sind bspw. „Barmen und Barmen – der Streit um den Gartenzaun“ oder „Steve Jobs – Der Prometheus des mobilen Internets“. Im Rahmen dieser Aktivitäten werden verschiedene Materialien – bspw. Kulissen und Requisiten – benötigt, die mithilfe der Vereinigung finanziert werden können. Die **AG „Auf den Spuren der Römer“** wird derzeit für die 7.–9. Klassen angeboten. In diesem Rahmen bereiten sich Schülerinnen und

Schüler auf ihre Teilnahme beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen in der Kategorie TEAM vor. Eine Fortsetzung des Profils in diesen Jahrgängen ist aufgrund der Personallage derzeit leider nicht möglich.

- Die 5. Klassen fahren traditionell nach **Xanten**, um dort an Führungen und einer selbstorganisierten Rallye teilzunehmen, die das im Verlauf des Schuljahres erworbene Wissen über die antike Stadt Rom durch das Leben am Rande des Imperium Romanum erweitert. Die erfolgreichsten Gruppen werden mit Preisen belohnt. Wir hoffen, dass in diesem Schuljahr die im letzten Jahr wegen der Corona-Krise ausgefallene Xantenfahrt nachgeholt werden kann.
- Um die immer wichtiger werdende individuelle Förderung unserer Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, wird der **Förderunterricht** in Kleingruppen nun im dritten Jahr angeboten. Durch finanzielle Unterstützung sind wir in der Lage, diesen auch mit auf den Unterricht angepassten Materialien anzubieten.
- Wir haben im September 2019 in Nydri auf der griechischen Insel Lefkada über den örtlichen Verein „Kultur und Umwelt Wilhelm Dörpfeld“ vor Ort Kontakt zu Schulen und Museen aufgenommen, den wir zunächst im Rahmen der alle zwei Jahre stattfindenden Griechenlandfahrt intensivieren wollen – wir hoffen, die im April 2020 wegen der Corona-Krise ausgefallene Exkursion schnellstmöglich nachholen zu können. Finanzielle Unterstützung für angedachte Projekte wäre sehr hilfreich.
- Am **Tag der offenen Tür des WDG** veranstaltet die Fachschaft Alte Sprachen traditionell gerne wahrgenommene Bastelaktionen, insbes. von Wachstäfelchen, die den Menschen der Antike als Schreibmaterial dienten. Die Materialien hierfür müssen allerdings finanziert werden.

*Katharina Braun und Dr. Tristan Winkelsen  
für die Fachschaft der Alten Sprachen*

(s. a. «[www.wdg.de/schule/profile/antike.html](http://www.wdg.de/schule/profile/antike.html)»)

## Schulprofil „Naturwissenschaften“

### Schwerpunkt Mathematik – Informatik – Naturwissenschaft – Technik

Das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium ist seit 2017 MINT-EC-Schule. Die Aufnahme ist eine Bestätigung unserer erfolgreichen Arbeit in diesem Bereich.

Schülerinnen und Schüler wählen mit Begeisterung MINT-Fächer und nehmen an vielen zusätzlich angebotenen Projekten teil, leider in dem vergangenen Jahr mit deutlichen Einschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie. Die naturwissenschaftlichen Fächer werden von den Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II verstärkt angewählt (seit Jahren deutlich über dem Landesdurchschnitt). Die im Abitur erzielten Ergebnisse in den Naturwissenschaften und im Fach Mathematik können sich sehen lassen.

Im Rahmen des Schulversuchs Talentschule NRW bauen wir den naturwissenschaftlichen Schwerpunkt in der Mittelstufe durch Teamteaching und Stundenverstärkungen in den Fächern Mathematik, Physik, Biologie und Chemie weiter aus. Das derzeit im Aufbau befindliche Curriculum zur Festigung der digitalen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler dockt in besonderer Weise bei den Naturwissenschaften an.

Erfolgreiches eigenständiges Arbeiten am WDG zeigt sich in vielfältiger Form:

- Junge Forscher (Klasse 5 und 6)
- NaWi-Profilunterricht im 7. Jahrgang zu den Themenbereichen Wasser und Boden
- Vivarium (Welt hinter Glas 2.0, Lernen mit lebenden Tieren in der Schule)
- Schülerübungen im Bereich erneuerbare Energien
- Gründungsschule im Netzwerk „Schools for Future“ des Wuppertal Institutes
- Mathematik Begabungsförderung
- NaWi (Biologie, Physik, Chemie, Sportwissenschaft) – Wahlpflichtbereich in den Klassen 8 und 9
- Erfolgreiche Teilnahme an weiteren MINT-Wettbewerben (FUELCELLBOX, Junior Science, Mathematik-, Biologie- und Physik-Olympiade); im Schülerlabor ermöglichen wir die Durchführung auch länger andauernder Schülerversuche
- „Didaktik der Naturwissenschaften“ (Projektkurse in der Q2)
- „Elementarteilchenphysik“ (Projektkurs in der Q2)

Im vergangenen Jahr konnten folgende Aktivitäten wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Wir hoffen auf die Möglichkeit, im nächsten Jahr diese Projekte wieder aufnehmen zu können:

- Robotik-Kurse in Klasse 7 (in Zukunft im WDG in Kooperation mit dem Bergischen Schultechnikum)
- „Die Sonne kann mich tragen“, Physikunterricht in Klasse 9 (Bergisches Schultechnikum)
- Teilnahme an außerschulischen Projekten im MINT-Bereich (z. B. Energiewendecamp, XLAB, CERN-PSI, DESY, MINT-EC-Camps)
- EINSTEIN-Wochenende in Oberwesel zur Speziellen Relativitätstheorie
- Besuch des CERN und des Paul-Scherrer-Instituts.

Erfolgreiches und schülerorientiertes Arbeiten erfordert aber auch geeignete Materialien, mit denen Schüler Erfahrungen in naturwissenschaftlichen Problemstellungen machen können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen.

*Susanne Giskes*

*Koordination MINT-Fächer*

### **Kurzberichte aus 2020**

- **CERN-Fahrt**

Die Fahrt zum europäischen Teilchenbeschleuniger CERN vom 18.03. bis 20.03.2020 war die erste Fahrt, die der Corona-Pandemie zum Opfer fiel. Zuerst konnten wir nicht das CERN-Gelände besuchen, dann verbot auch noch die Schweiz die Einreise. Ob und wann Besuche des Europäischen Forschungszentrum CERN bei Genf und des Paul-Scherrer-Instituts in Villigen (bei Zürich), wieder möglich sein werden, wird die Zukunft zeigen. Die Besuche des CERN, bei denen man anschaulich die technische Anwendung der Unterrichtsinhalte der Q1 (Bewegung geladener Teilchen in E- und B-Feldern) und des Projektkurses der Q2 (Elementarteilchen) präsentiert bekam, sowie die Besuche des PSI, bei denen es um die Möglichkeiten der Tumorthherapie und der Visualisierung von Vorgängen im Mikrokosmos ging, werden uns fehlen.

- **Einstein-Seminar im November 2020**

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Reisebeschränkungen fiel auch das für den 06. bis 08.11.2020 geplante Einstein-Seminar im Jugendgästehaus in Oberwesel zum ersten Mal seit über 20 Jahren aus. Die Vermittlung der Kenntnisse zur speziellen Relativitätstheorie und die Nachweisexperimente sowie die Anwendungen der SRT werden in anderer Form nachgeholt werden, sobald es die Corona-Bestimmungen zulassen.

- Auch der Robotik-Kurs für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7, durchgeführt vom Bergischen Schultechnikum, fiel der Corona-Pandemie zum Opfer.

In Zukunft werden wir ihn jedoch am WDG durchführen können. Mit Mitteln aus dem Digital-Pakt konnten Lego-Mindstorm-Roboter bestellt werden. Nach erfolgreicher Lieferung werden Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von Sensoren und guter Programmierarbeit den kleinen Robotern beibringen, vorher festgelegte Aufgaben zu erledigen.

- Die ca. fünfzig Jahre alten Schülerübungskästen der Sekundarstufe I wurden dank finanzieller Unterstützung durch die Vereinigung und die Stadt Wuppertal erneuert. Die Themen der Optik, Mechanik, Elektrizitätslehre und zum ersten Mal auch der Radioaktivität können nun mit neuen Materialien in Schülergruppen erarbeitet werden. Auch wenn wir uns für die verschiedenen Gebiete der Physik für unterschiedliche Hersteller entschieden haben, so sind wir unseren Grundsätzen treu geblieben: „Nur das Beste für die Schülerinnen und Schüler“ und „Alle Experimente aus einer Box“.
- Gegen Ende des Jahres erhalten die Naturwissenschaften einen Satz neuer Transformatoren, um die Experimentierkästen der Elektrizitätslehre und der Optik gleichzeitig nutzen zu können.
- Ebenfalls neu angeschafft wurde ein Klassensatz neuer Multimeter. Die alten Baskel-Geräte aus den 50er Jahren haben damit ausgedient.
- Angeschafft wurden 50 Thermometer mit Alkoholfüllung. Diese stehen allen NW-Fachschaften zur Verfügung. Hier wird der Vorteil eines gemeinsamen NW-Traktes deutlich.
- Ebenfalls neu angeschafft wird eine Wellenwanne zur Visualisierung von Transversalwellen. Diese ersetzt unser Gerät aus den 70er Jahren.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bei Konstantin Kalthof (Q2).

Konstantin hat alte Geräte instandgesetzt und Versuchsanleitungen für unsere Versuche erstellt und diese auf der I-Serv-Plattform den Physik-Kolleginnen und -Kollegen zur Verfügung gestellt

*Thomas Schubert*

*Sammlungsleiter und Fachvorsitzender Physik*

(s. a. «[www.wdg.de/schule/profile/naturwissenschaft.html](http://www.wdg.de/schule/profile/naturwissenschaft.html)»)

# Wilhelm Dörpfeld Gymnasium

## Schulprofil „Kunst/Musik/Theater“

### Das Kreativprofil des WDG

**Theater, Chor und künstlerische Gestaltung** spielen am WDG jedes Jahr aufs Neue eine große Rolle. Seit vielen Jahren erhalten Schülerinnen und Schüler (SuS) in AGs sowie Literatur- und Projektkursen die Möglichkeit, sich in szenischem Spiel zu erproben und ihr Interesse am Theaterspielen auszuleben. Der Chor ist ein fester Bestandteil an allen Schulfeiern und somit der Schulöffentlichkeit recht präsent, vor allem durch das traditionelle Treppenhaussingen, bei dem sich die Schulgemeinde vor den Weihnachtsferien trifft, um gemeinsam zu singen und sich auszutauschen. Für viele ehemalige Schülerinnen und Schüler ist dies ein fester Termin, um mal wieder ehemalige Mitschüler/innen und Lehrer/innen zu treffen.

Im Ganzttag eröffnen die kreativen Profile „Form und Farbe“, „Auf die Bühne, fertig – los!“ und „Songs and Moves“ die Möglichkeit, in den Klassen 5 - 7 einen individuellen Schwerpunkt im künstlerischen Bereich zu setzen. Normalerweise gestaltet das Kreativprofil jedes Jahr vor den Sommerferien einen „bunten Abend“, auf dem die Arbeitsergebnisse des vergangenen Schuljahres präsentiert werden. Dabei verständigt sich das Kreativprofil meist auf ein Motto, zu dem dann innerhalb der Profile, aber auch profilübergreifend gearbeitet wird.

Corona beeinträchtigt nun besonders den kreativen Bereich – im öffentlichen Leben im großen Rahmen, aber auch spürbar bei unserer schulischen Arbeit im Kleinen. Obwohl wir unsere Arbeitsergebnisse nicht auf dem Schulfest vor den Sommerferien präsentieren konnten, wurden unsere Projekte soweit wie möglich fortgeführt:

In dem seit dem Schuljahr 2018/19 stattfindenden Profilkurs „Form und Farbe“ – ein zusätzlicher Kurs zum Kunstunterricht für die 7. Klassen – geht es einerseits darum, das Gespür für wirklichkeitsnahe sowie unwirkliche Formen weiterzuentwickeln und einen experimentellen Blick auf die Stadtarchitektur in Wuppertal zu werfen. Nach anfänglichen zeichnerischen Übungen und einer Einführung in den Bereich digitaler Bildbearbeitung mit den iPads des Medienzentrums wurden Vorlagen für größere Arbeiten in Farbe angefertigt. Es besteht beim Bereich für das Üben und Kennenlernen von Bildbearbeitungsmöglichkeiten allerdings noch sehr viel Luft nach oben.

In Absprache mit dem Theaterprofil sollten danach für das vor den Ferien ursprünglich geplante Schulfest einige Arbeiten (Bühnenbild, Poster und Objekte) entstehen, die eine thematische Verbindung zu den geplanten Aufführungen besaßen. Jedoch konnten diese Arbeiten aufgrund des Lockdowns nicht beendet werden. Farben, die zur Gestaltung beschafft worden waren, fanden Verwendung im parallellaufenden „Demokratie-Projekt“ und die Erstattung nicht verwendeter Farben floss gleichsam vollständig in die Beschaffung qualitativ hochwertiger Bilderrahmen, die jetzt innerhalb einer Ausstellung das vordere Treppenhaus schmücken.

Große Veränderungen hat auch das Theaterprofil zu meistern: Das Abstandsgebot ist für die Theaterarbeit eine äußerst schwierige Bedingung. Außerdem haben wir hier einen Personalwechsel: Frau Picks erfolgreiche Theaterarbeit wird vorübergehend von Frau Fernadopulle weitergeführt: Herzlich willkommen an dieser Stelle!

Leider muss unser Schulchor „The Favourites“ seine Aktivitäten wegen der erhöhten Ansteckungsgefahr beim Singen in geschlossenen Räumen noch einstellen. Somit gibt es zum ersten Mal leider kein Treppenhausingen.

Auch das Profulfach „Songs and Moves“ hat sich durch die Hygienemaßnahmen verändern müssen: So verlagerten sich unsere Tätigkeiten zunächst auf den Schulhof. Unter Wahrung der Abstandsregeln und mit Mundnasenschutz versehen sind wir nun in den Mehrzweckraum zurückgekehrt und lassen uns nicht entmutigen. Denn gerade die coronabedingte Schließung des Schulbetriebs hat auch gezeigt, wie wichtig kreativ-künstlerische Ausdrucksformen für Kinder und Jugendliche sind. Es macht einfach Freude zu beobachten, wie lebendig, schwungvoll und kreativ die SuS nun ihre choreographischen Arbeiten angehen: Endlich dürfen sie wieder tanzen!

Das Kreativprofil freut sich schon darauf, in Zukunft neue Projekte zu planen sowie sicht- und hörbar im Schulleben zu erscheinen. Sie wird kommen, die schwungvolle Einweihung unseres schönen Schulhofes! Bis dahin bleiben wir tapfer und sind dankbar, dass wir – wenn auch separierter und im Stillen – durch unsere kreative Arbeit die Hoffnung auf bessere Zeiten aufrecht halten können!

Sie helfen uns dabei mit Ihrer großzügigen Unterstützung, für die wir sehr herzlich danken! Denn das nagelneue E-Piano wartet schon startklar auf seinen ersten großen Einsatz – zum Beispiel auf dem Einweihungsfest...

Aber wir dürfen uns auch auf neu gestaltete Schultassen freuen:

Nach dem Erfolgen vergangener Schuljahre hatte die Fachschaft Kunst die Produktion einer **Kunsttasse** durch den Umzug in das neue Gebäude zunächst ausgesetzt und vor den Sommerferien sollte die Auswahl eines neuen Tassen-Motivs erfolgen. Durch den Corona-Lockdown und eingeschränkten Wiederbeginn des Unterrichts wird der Auswahltermin in das nächste Schuljahr verschoben, damit möglichst bald wieder eine besondere Kunstarbeit die WDG-Tasse verzieren und zum Erfolg verhelfen kann.

Der Erlös aus dem Verkauf der WDG-Kunsttasse geht an die Vereinigung der Freunde des WDGs, welcher auch in diesem Jahr wieder in finanzielle Vorleistung treten wird und ohne den dieses Projekt nicht verwirklichbar wäre – herzlichen Dank dafür!

Somit verbleiben wir mit herzlichen Grüßen

*Manuela Weber, Astrid Esser, Vanessa Pick, Natalie Richter und Dorothea Schenck  
Das Team des Kreativprofils*

(s. a. «[www.wdg.de/schule/profile/kreativ.html](http://www.wdg.de/schule/profile/kreativ.html)»)

## **Elternbrief der Schulleiterin Claudia Schweizer-Motte im Schuljahr 2019/20**

Februar 2020

### **Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,**

heute halten Sie, haltet Ihr wieder einmal ein Zeugnis in der Hand. Es zeigt den persönlichen Zwischenstand zur „Schuljahreshalbzeit“ und gibt euch hoffentlich Anlass zur Zufriedenheit oder den nötigen Ansporn, im kommenden Halbjahr einiges zu verbessern.

Vieles haben wir aber auch in diesem Schulhalbjahr wieder geschafft, worüber Noten keine Auskunft geben können. Deshalb möchte ich wie immer mit diesem Schreiben eine kleine Rückschau auf das vergangene Schulhalbjahr halten und einen kleinen Ausblick auf das kommende Schulhalbjahr geben.

Im letzten Schulhalbjahr sind wir durch Höhen und Tiefen gegangen. Ein besonderer Tiefpunkt war der Tod unseres geschätzten Kollegen Herrn Frank Jarnoth am 28. November. Wir möchten uns hier noch einmal bei allen Mitgliedern der Schulgemeinde für den mannigfaltigen Zuspruch und auch die hohe Spendenbereitschaft für die Familie bedanken. Wir dürfen mitteilen, dass Frau Jarnoth in der vergangenen Woche in Danzig ihren dritten Sohn gesund zur Welt gebracht hat.

Trotz alledem war der erste **Tag der offenen Tür** in unserem neuen Haus am 30.11.2019 ein großer Erfolg und sehr gut besucht. Dafür ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden. Leider wurden wir kurz danach im Dezember Opfer eines Einbruchs. Neben einem hohen Sachschaden wurde ein Teil der Einnahmen des Tages der offenen Tür, wie leider auch die Abikasse des Jahrgangs Q1 Beute der unverschämten Diebe.

In der Vorweihnachtszeit fand das traditionelle **Treppenhaussingen** zum ersten Mal wieder am Johannisberg statt. Neben altem und neuem Liedgut, Punsch und Glühwein gab es manch frohes Wiedersehen mit Ehemaligen und leckere Waffeln der Q1, die eifrig um den Ausgleich des oben geschilderten Verlustes bemüht ist.

Zwischenzeitlich haben **mehr als 50 Schülerinnen und Schüler aus den vierten Schuljahren** in den bestehenden 5. Klassen hospitiert und sind von engagierten Patenschülerinnen und -schülern hervorragend betreut worden. Ein dickes Dankeschön geht an unsere Fünftklässler und Herrn Schenck für die Organisation. Der kommende Jahrgang wird der dritte G9, der vierte Ganztags- und der zweite Talentschuljahrgang am WDG.

Hier wird deutlich, dass wir uns in vielen Entwicklungsprozessen befinden. Ein Punkt, der alle betreffen wird, ist die von der Schulkonferenz beschlossene Nachbesserung am Zeitraster. Nach der vierten Stunde wird eine **15-minütige Bewegungspause** eingeführt werden. Das neue Zeitraster ist bereits per E-Mail durch den Elternverteiler verschickt worden und wird ab der kommenden Woche auf der Homepage zu finden sein.

Faktisch rücken dadurch alle Stundenanfänge und -enden ab der vierten Stunde um 10 Minuten nach hinten. Die Kurztage enden also nun um 13:20 Uhr und die Langtage der Jahrgänge 5 und 6 um 15:00 Uhr.

Dieser Elternbrief wird der vorletzte sein, der Sie in Papierform erreicht, da auch bei uns die Digitalisierung voranschreitet und wir unseren Papierverbrauch senken möchten. Nach den Sommerferien werden wir Sie daher bitten, das bis dahin eingerichtete **Forum der Website** zu abonnieren, um über diesen Weg Mitteilungen der Schul- und Stufenleitung zu bekommen.

Gleich zu Beginn des Schuljahres fanden die **Fahrten der Klassen 9** – jeweils mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt – statt: Die 9a reiste in die Lüneburger Heide und erkundete das nahe Hamburg, die 9b fuhr Fahrrad auf Texel und die 9c manövrierte eine Plattbodenschiff über das Ijsselmeer.

Unsere Projekte im Rahmen des Schulprogramms liefen auch in diesem Jahr erfolgreich. Der Jahrgang 7 startete nach den Herbstferien in das „**Projekt Verantwortung**“ und wir sind bereits jetzt gespannt auf die Dokumentationen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des „**Verantwortungsfestes**“ am **15. Mai 2020** präsentieren werden und zu dem ich bereits jetzt die Eltern der Jahrgänge 6 und 7 einladen möchte. Fast unmittelbar bevor steht der **Präsentationsnachmittag von „Wilis klugen Köpfen“ am kommenden Donnerstag, dem 6. Februar, der um 13:30 Uhr für den Jahrgang 6 und um 15:00 Uhr für den Jahrgang 5** startet. Es erwarten Sie interessante Ausarbeitungen zu schülereigenen Ideen und vielfältige Mitmachangebote innerhalb der individuellen Projekte. Auch hierzu eine herzliche Einladung. Das **MFM Projekt** (werteorientiertes sexualpädagogisches Präventionsprogramm) im Jahrgang 6 liegt gerade hinter uns und wir warten noch auf das Feedback.

Aus dem **Bereich MINT** gibt es wieder Erfolgreiches zu vermelden:

An der **Biologie-Olympiade** haben Kevetha Suntharalingam, Ana Ciobanu, Samia Ar-raf und Dima Ghali (alle Q2) teilgenommen, alle Schülerinnen haben die Landesrunde erreicht.

Beim „**Bergischen Physikpreis**“ hat Konstantin Kalthof mit dem Beitrag "Vom Schwingkreis zum Röhrenradio" den dritten Platz errungen. Für seine Präsentation des Wettbewerbsbeitrages hat er den ersten Platz zuerkannt bekommen. Zudem hat Konstantin sich in besonderem Maße um die Physiksammlung verdient gemacht und es mit seinem Fachwissen ermöglicht, viele uralte Geräte wieder funktionsfähig zu machen.

Im Bereich der **Mathematikwettbewerbe** wurden wieder einige Erfolge erreicht. Für die Schulrunde der Mathematikolympiade haben 23 Schülerinnen und Schüler Lösungen eingereicht. Besonders zu erwähnen sind darunter die 12 Abgaben aus der fünften Klasse. 15 Schülerinnen und Schüler haben sich für die Stadtrunde qualifiziert und Alexander Clingen aus der 5a, Hyeonseo Yoon aus der 7a, Wignesh Mahenthdran

aus der 9b und Maria Wereschaev haben dort eine erfolgreiche Teilnahme erkämpft. Der erfahrene Wettkampfteilnehmer Philipp Böhme konnte sich erfolgreich gegen die starke Konkurrenz in der Gruppe der Q1-/Q2-Schüler durchsetzen und hat einen beachtlichen 3. Preis erhalten.

Besonders intensiv haben sich Ana Valeria Ciobanu, Antonia Salentijn, Arian Gaubig und Maria Wereschaev, sowie die Ersatzspieler Simon Maximillian Forstreuter und Malcolm Reddig auf den **europäischen Wettbewerb MMM (De Mathematische Modelleercompetitie) in Maastricht/Niederlande** zusammen mit Herr Lapp vorbereitet. Leider waren die Aufgaben dieses Jahr sehr ungewöhnlich und schwierig und das Team konnte nicht an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen.

Wer an den nächsten mathematischen Wettbewerben (Bundeswettbewerb Mathematik und Känguru der Mathematik) teilnehmen möchte, wendet sich an den Mathematik-Wettbewerbsbeauftragten Herr Dr. Lapp oder kommt direkt zur Mathematik-AG, jeden Dienstag von 13:30-15:00 Uhr im Physikraum 4.013. Speziell für die fünften, sechsten und siebten Klassen wird es ab dem 07.02.2020 jeden Freitag von 13:25-14:10 Uhr im Raum 2.034 ein Vorbereitungstreffen für den Känguru-Wettbewerb am 19.03.2020 geben. Wer möchte, kann auch dort gerne vorbeikommen.

Aus dem **Vivarium** sind diverse Neuzugänge zu vermelden. So bereicherten wir unsere Artenvielfalt um einen Fidschi-Gecko, einen afrikanischen Hausgecko, vier Krallen- und drei Schmuckhornfrösche. Besondere Einblicke in unsere bewegtes Schulleben finden Sie – nicht nur über das Vivarium – **im Instagram-Account der Schule**.

Der Q2-Leistungskurs Geschichte besuchte in der Zeit vom 06.-11. Oktober die **Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald**. Mit Unterstützung eines Pädagogen des Hauses setzten sich die Schüler\*innen sowohl mit den Umständen des Lagers als auch mit der Fragestellung des Umgangs der Gedenkstätte heute auseinander. Zeitgleich waren unsere Lateiner in Rom. Weitere Sonderfahrten der Leistungskurse gab es ebenfalls: So fuhr der Leistungskurs Sozialwissenschaften zum Planspiel in das Europaparlament nach Brüssel und der Leistungskurs Erdkunde nach Bremerhaven.

In der Reihe **WDG-kontrovers** findet die nächste Veranstaltung zu Thema "How dare you?!" am 09. März in unserer Aula statt. Wir hoffen auf eine spannende Diskussion mit unseren Gästen aus Landes- und Kommunalpolitik.

Um die Fragestellung des Umgangs mit nationalsozialistisch konnotierten Hinterlassenschaften ging es auch in der Diskussionsrunde um die Pallas Athene-Statue von Arno Breker. Die gut besuchte und in den Medien sehr präsenzte Veranstaltung war geprägt von einem offenen Meinungs austausch – es bleibt spannend...

An dem von der „**Stiftung Bildung und Begabung**“ durchgeführten **altsprachlichen Wettbewerb** nahmen diesmal 22 Schülerinnen und Schülern (von 24 im Bergischen Städtedreieck) in der Kategorie SOLO teil. Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor.

In diesem Jahr wagen sich wieder zehn Schülerinnen und Schüler der Q2 noch kurz vor dem Abitur an die anspruchsvolle **Cambridge-English-Prüfung**, Advanced Level. An den schriftlichen DELF-Prüfungen in Französisch haben dieses Jahr 28 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Die mündlichen Prüfungen fanden am 01. Februar 2020 in Düsseldorf statt. Besonders bemerkenswert ist es, dass jedes Jahr die 8.-Klässler schon nach wenigen Monaten Französischunterricht die Prüfung der ersten Stufe erfolgreich absolvieren.

Die insgesamt 25 Mitwirkenden eines besonderen Projektes ehren wir am Tag der Zeugnisvergabe. Zusammen mit der **„Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz“** und zwei Künstlern, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, gelang ein besonderes Kunstprojekt, dessen Ergebnisse, themenspezifische, großformatige Poster, Sie zukünftig im Treppenhaus Süd bewundern können.

Der Jahrgang 9 hat das Jahr 2020 mit zwei Projekttagen für **„Jugend debattiert“** begonnen. Der Schulentscheid fand am 29. Januar statt. Als Sieger gingen aus dem Schulentscheid Béla Scheurmann (9c), Lynn Koepsel (9b), Asya Nur Kahramann (9c) und Lisa Maria Kröger (9c) hervor. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg beim Landesentscheid in Düsseldorf!

Ich wünsche Ihnen und euch für das zweite Schulhalbjahr eine gesunde Anstrengungsbereitschaft für die zu bewältigenden Aufgaben, Freude an Erfolgen und ausreichend Frustrationstoleranz, wenn es mal nicht so läuft wie geplant sowie die bewährte „wdg-ianische“ Freundlichkeit und Gelassenheit im Umgang miteinander.

*Claudia Schweizer-Motte*

## **Elternbrief der Schulleiterin Claudia Schweizer-Motte im Schuljahr 2019/20**

Juli 2020

### **Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,**

wieder ist ein Schuljahr zu Ende gegangen. Das bisher ungewöhnlichste Schuljahr in meiner Laufbahn. Für uns alle hielt die Zeit ab dem 13. März eine Menge Herausforderungen bereit. Vieles hat sich seitdem (teilweise mehrmals) geändert. Wahrscheinlich haben Sie den Blog auf der Homepage verfolgt.

Ich möchte aber an dieser Stelle meinen Kolleginnen und Kollegen einen ganz besonderen Dank aussprechen. Alle haben sich alle erdenkliche Mühe mit dem Distanzunterricht gegeben. Es wurde deutlich, dass es bereits viel „digitales Knowhow“ in unserer

Schule gibt, das wir nun weiter beständig ausbauen werden. Aber auch den Schülerinnen und Schülern gilt mein Dank, die ebenfalls ihr Bestes getan haben, sei es zu Hause oder in der Sondergruppe, die für Schülerinnen und Schüler eingerichtet wurde, die am eingerichteten Arbeitsplatz vor Ort am WDG besser lernen können, und sich bei Wiederbeginn des Präsenzunterrichtes viel Mühe gegeben haben, die teilweise komplexen Regeln des Hygieneplans zu befolgen. In Anbetracht der Umstände ist es sehr gut gelaufen.

Ihnen als Eltern möchte ich besonders danken für Geduld und Gelassenheit und auch ganz praktische Unterstützung, sei es beim Fitmachen alter Computer, der Teilnahme an Videokonferenzen, dem Geben von Hinweisen und vielerlei Hilfsangeboten und vor allem für die Unterstützung und Begleitung Ihrer Kinder beim Homeschooling.

Auch in der Zeit des Distanzunterrichtes ist es uns gelungen, bei einigen Schülerinnen und Schülern besondere Begabungen und Talente zu entdecken, und es sind einige schöne Projekte entstanden. Die **Digitalisierung** wird uns im kommenden Schuljahr auch jenseits der Pandemiesituation besonders beschäftigen. Zum Beispiel erhält der Jahrgang 6 Informatik als zweistündiges Pflichtfach und das zusammen mit den schulinternen Curricula für G9 fertiggestellte fächerübergreifende Konzept der digitalen Grundbildung geht ebenfalls im kommenden Schuljahr an den Start. Innerschulisch werden sich alle Kolleginnen und Kollegen in diesem Feld weiter fortbilden. Die Anzahl der in der Schule verfügbaren Endgeräte wird aus Mitteln des Digitalpakts deutlich erweitert werden.

Das **Talentschulprogramm** erreicht das zweite Jahr und startet mit der wissenschaftlichen Begleitung. Die mit der C-Testung des aktuellen Jahrgangs 6 erhobenen Daten dienen dabei als Bezugsnorm. Bereits im kommenden Jahrgang 6 ermöglicht uns das Programm die Einführung des Faches Informatik im Jahrgang 6, ohne dass wir den sog. klassischen naturwissenschaftlichen Unterricht in den Fächern Biologie oder Physik kürzen müssen. Weiterführen werden wir nun im zweiten Durchgang das Fach „HuLa“ (Humanitas Linguarum) im Jahrgang 5. Bereits im ersten Durchgang konnten hier schöne Erfolge in der allgemeinen Sprachbildung erzielt werden.

Vieles musste aber im letzten Quartal auch ausfallen, wir konnten kein Sommerschulfest zur Einweihung des hinteren Schulhofs feiern, es gab keine Theater- oder Musikvorführungen, keinen zweiten Elternsprechtag und kein Verantwortungsfest wie sonst üblich. Der Jahrgang 5 konnte keine Klassenfahrt machen, viele inhaltlich gebundene Fahrten wie die Exkursion zum CERN, die Parisfahrt der Französischkurse, die alle zwei Jahre stattfindende Griechenlandfahrt, der Schüleraustausch mit unserer Partnerstadt Legnica in Polen und die Fahrt nach Berlin der Altgriechen mussten storniert werden. Nach den Sommerferien trifft es den Jahrgang 9 und die geplanten Sportfahrten in die Niederlande, den Besuch der australischen Schülerinnen und Schüler bei uns und zu

meinem besonderen Bedauern auch die Kursfahrten der dann Q2. Glück im Unglück ist, dass das Land NRW voraussichtlich für alle Stornokosten aufkommt und wir Ihnen spätestens nach den Sommerferien bereits geleistete Anzahlungen rückerstatten können. Ebenfalls ausgefallen ist das Betriebspraktikum der EF sowie der Informationsabend zum Differenzierungsangebot im Wahlpflichtbereich II. Ersteres wird durch alternative Formate der Berufsorientierung in der Qualifikationsphase ersetzt werden, zu letzterem haben wir auf dem Wege der E-Mail und über die Homepage informiert und telefonische Sprechstunden angeboten.

Besonders schlimm traf es jedoch den **Abiturjahrgang 2020**, dessen Countdown am 15. März ohne Zwischenschritt von 15 auf 0 Schultage fiel. Es musste auf den traditionellen „Time to say goodbye-Abend“, die sog. Mottotage und den traditionell letzten Schultag verzichtet werden. Auch ein klassischer Abiturball konnte nicht gefeiert werden. Wir versuchen heute, am letzten Schultag vor den Sommerferien, eine alternative Zeugnisverleihung auf dem Schulhof zu machen, um zumindest einen annähernd würdigen Rahmen zum Abschied vom WDG zu gewährleisten, ob dies gelingt, lässt sich zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Briefes noch nicht mit Sicherheit sagen. Wir hoffen aber das Beste.

Insgesamt werden wir 96 stolze **Abiturientinnen und Abiturienten verabschieden**. Dabei schlossen 27 mit einer 1 vor dem Komma ab und es konnten 3 MINT-Zertifikate I (= „mit Erfolg“), 2 MINT-Zertifikate II (= „mit besonderem Erfolg“) und 3 MINT-Zertifikate III (= „mit Auszeichnung“) verliehen werden. Der gesamte Physik-Leistungskurs wurde für ein Jahr in die Deutsche Physikalische Gesellschaft aufgenommen und Konstantin Kalthof bekam den diesjährigen Buchpreis als Anerkennung für hervorragende Leistungen.

Aus dem Schulleben gibt es bedingt durch die Pandemie für das zweite Schulhalbjahr nicht ganz so viel zu berichten wie sonst, da einige der bereits geplanten Veranstaltungen und Wettbewerbsteilnahmen ausgefallen sind.

Die Jüngsten, die für ihre Teilnahme an der **JUNIORSCIENCE OLYMPIADE** ausgezeichnet wurden, kommen in diesem Schuljahr aus der 5. Klasse. Wir gratulieren Jan Arslan und Felix Benn!

Am **NRW-Schülerwettbewerb FUELCELLBOX 2020** nahmen Justus Tacke, Milan Völkel und Paula Woermann teil.

Am diesjährigen **BUNDESWETTBEWERB FREMDSPRACHEN** der Stiftung „Bildung und Begabung“ nahm eine rekordverdächtig große Anzahl an Schülerinnen und Schülern teil. In der Kategorie TEAM reichten Lena Menzel, Ida Oliver und Lotte Haering (alle 9c) unterstützt von Flynn Fremgen, Asya Karamann (9c) und Nathan Wörder (9a) ein

Video mit dem Titel *Rex deorum quaeritur* („Die Suche nach dem Supergott“) ein. Sophia Haverbeck, Lena Kreter, Anna Wiechmann, Johanna Volpi, Jamina Kuric, Anastasia Bolotko, Ema Demiray, Yaren Aydoglu, Marcelle Funkeu Käsmeier und Israfil Konuk (alle Jg. 7) überzeugten mit ihrem Hörspiel mit dem Titel *Deus optimus quaeritur*, das inhaltlich an moderne Castingshows erinnert. Im Rahmen des Profils Antike Jg. 6 haben Ronja Fischer, Nele Bruch, Daria Erdmann, Rebekka Gottmann, Lillyanne Neumann, Adriano Stöker, David Matthes, Ilias Zhani, Victor Mai (alle 6b), David Rosenkranz (6c), Anselm Schnell, Mathys Nussbaum, Maximilian Böttcher, Nils Bühren, Dominik Bernz, Yasin Mosavi, Ze Wen Simon Guan und Siraj Akhassi (alle 6a) antike Mythen in Form verschiedener Hörspiele in die Gegenwart gebracht oder sind mithilfe von Zeitportalen in die antike Welt eingetaucht.

In der Kategorie SOLO nahmen Zoi Petkou, JiaDi Zhou, Milia Hantzaridis, Maria Savvopoulou, Florian Turzynski (alle 8a) Caroline Steimel (9b) und Alexandra Mejeritski (9b) mit Erfolg teil. Béla Scheurmann (9c), Jonatan Freund (9a) und Immanuel Schneider (8a) erreichten ein überdurchschnittliches Ergebnis. Besonders gratulieren wir Charlotte Fleuß (9b) und Joram Neumann (EF), die mit den Wettbewerbssprachen Latein bzw. Griechisch einen hervorragenden zweiten Platz belegten. Am diesjährigen **CERTAMEN CAROLINUM** nahm Lara Weber (Q1) mit ihrer Facharbeit zum Thema „Hinabgestiegen in das Reich des Todes“ – Ein tiefer Blick in Orpheus' Psyche teil. Wir danken Frau Braun und den Mitgliedern der Fachschaft Alte Sprachen für die hervorragende Begleitung und Betreuung.

Das **DELFF Zertifikat** (Diplôme d'études de langue française) in der Kategorie B1 erreichten Lukas Debray und Berfin Özagac, die Kategorie B2 erreichten Helena Coviello, Rosa Marie Golly, Alessia Gravina, Mouis Hussain, Berit Sippel, Selins Sirvermez und Editha Vollbom. In der Kategorie A2 wurde das Diplom von Roberta Boshkaj, Charlotte Fleuß, Emma Geist, Anka Hüttermann, Asya Kahraman, Alexandra Mejeritski, Lara Neumann, Beste Özagac, Caroline Steimel und Baraa Toubji abgelegt. In der Kategorie A1 machten Milia Hantzaridis, Joud Hasoun, Bilal Hibtehaj, Anna- Lena von Hoyenberg, Ida Oliver, Manon Kleusberg, Solvey Obermann und Clara Schubert mit. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern! Für Vorbereitung und Begleitung geht ein herzliches Dankeschön an Frau Gabbert.

Das **KÄNGURU DER MATHEMATIK** sprang im Schuljahr 2019/20 mal ganz anders. Die Wettbewerbsleitung hatte kurzfristig entschieden, einen Heimwettbewerb aus dem Schulwettbewerb zu machen. Eventuell nicht die schlechteste Entscheidung, denn die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den oberen Plätzen ist in diesem Jahr so hoch, dass ich sie hier nicht nennen kann. Wir gratulieren den erfolgreichen Schülerinnen und Schülern (und allen beteiligten Eltern) und danken Herrn Demir für die Vorbereitung und Betreuung der Wettbewerbsteilnehmer.

Am diesjährigen **GRÜNDERPREIS** nahmen zwei Teams aus dem WDG teil. Das Team „Be Tech GmbH – Be digital, work better“ mit Josa Oehme, Luca Feole, Maria Wereschaev und Simon Forstreuter erlangte auf Stadtebene den Platz 2, auf Landesebene den Platz 5 und auf Bundesebene den Platz 13 von 500 teilnehmenden Teams. Das Team „YMC – Young Media Consulting“ mit Jani Zhou, Abitha Suntharalingam, Berfin Özagac und Sophie Idel erreichte auf Stadtebene den Platz 3, auf Landesebene den Platz 7 und auf Bundesebene den Platz 27 von 500 teilnehmenden Teams. Wir gratulieren und bedanken uns bei Herrn Peikert, der beide Teams gecoacht hat, und bei den Paten Herrn Himmen und Herrn Krämer.

Für die **Deutsche Schülersommerakademie der Stiftung Bildung und Begabung** wurden coronabedingt alle Sommerakademien abgesagt und somit auch keine Nominierungen vorgenommen.

Da Ende April erneut ins Schulgebäude eingebrochen wurde, hat sich die Schulkonferenz einstimmig für die nächtliche **Kameraüberwachung des gesamten Schulgeländes** ausgesprochen. Sobald dieselbe installiert ist, wird dies nochmals allen Schulangehörigen mitgeteilt werden. Weiterhin werden wir im nächsten Schuljahr neben dem bereits erweiterten Angebot an **Fahrradständern** auch einen sog. **E-Bike-Käfig** errichten, der das sichere Verwahren und das Aufladen von Pedelecs ermöglichen soll. Bei Interesse an einem Platz für eine E-Bike-Unterstellung wenden Sie sich bitte an Herrn M. Schulte.

Wann der **hintere Schulhof** definitiv freigegeben wird, lässt sich noch nicht mit absoluter Sicherheit sagen. Wir rechnen derzeit mit einem Termin in der Nähe der Herbstferien. Schulgarten, Ballspielplatz und Theatron sowie die Boulderwand werden dringend erwartet. Neben coronabedingten Verzögerungen wurde ein alter 20m tiefer Brunnenschacht auf dem Schulgelände freigelegt. Nun muss zunächst geklärt werden, ob derselbe von historischer Bedeutung ist oder ob er verfüllt werden kann.

Noch in diesem Kalenderjahr wollen wir zusammen mit dem Kulturdezernat der Stadt Wuppertal auf eine Ausschreibung für **ein weiteres Kunstwerk auf dem Schulgelände** hinwirken, das mit der Pallas Athene von Breker in ein Spannungsfeld treten soll. Bei der Podiumsdiskussion am 11. Dezember 2019 in unserer Aula, unter anderem mit der NRW Ministerin für Kultur und Wissenschaft, Frau Pfeiffer-Poensgen, wurde diese Idee geboren. Die Schulkonferenz hat in ihrer letzten Sitzung über die inhaltlichen Zielsetzungen dieser Idee befunden.

Zum Ende des Schuljahres nehmen wir **Abschied von gleich mehreren verdienten Kolleginnen und Kollegen**. Das WDG verlassen: Frau Piorr auf dem Wege der Versetzung an eine wohnortnähere Schule, Frau Barth auf dem Wege der Versetzung in das Bundesland Berlin aus familiären Gründen, Herr Liebeskind auf dem Wege der Verset-

zung in das Bundesland Brandenburg aus familiären Gründen, Herr Liesen (Fachleiter am Studienseminar Solingen für das Fach Latein) und Frau Weckend (zuletzt Mittelstufenkoordinatorin) sind am Ende ihrer Dienstzeit aus Altersgründen angekommen und Frau Dähnack, unserer Schulpfarrerin, kehrt zurück in den Kirchendienst. Auch Frau Schreiter aus dem Sekretariat geht zum Sommer in den wohlverdienten Ruhestand. Von allen Kolleginnen und Kollegen haben wir uns am gestrigen Donnerstag verabschiedet. Der Dank für viele, viele Jahre Einsatz für unsere Schule ist allen gewiss, wir werden sie in freundlicher Erinnerung behalten und freuen uns, wenn ab und an ein Besuch in der alten Wirkungsstätte gelingt.

Auch von einem Großteil der im letzten Jahr eingesprungenen Vertretungskräfte verabschieden wir uns. Es verlassen uns Herr Schertel (Sport/Geschichte), Frau Schmitt (Chemie/Mathematik) und Frau Kotliar (Biologie/Deutsch). Die Neueinstellungen in die Vertretungs- und Zeitverträge sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Briefes noch nicht abgeschlossen und die Begrüßung der hier neu eingestellten Kolleginnen und Kollegen kann erst zu Schuljahresbeginn erfolgen.

Frau Dr. Nadine Benstein (Mathematik und Englisch), die Ende April ihr Referendariat an unserer Schule erfolgreich abgeschlossen hat, konnte zum 01. Juni fest eingestellt werden. Wir gratulieren!

Zum 01. Mai 2020 durften wir wieder acht neue **Lehramtsanwärter** bei uns begrüßen: Frau Athanasiou (Deutsch/Sport), Frau Behner (Englisch/Mathematik/DaZ), Herrn Boemke (Englisch/Geschichte), Frau Koslik (Latein/Deutsch), Frau Safa (Englisch/PPL/Philosophie), Frau Schröder (Deutsch/Italienisch), Herrn Stark (Biologie/Erdkunde) und Herrn Welle (Biologie/Sozialwissenschaften).

Das **Schuljahr 2020/21 kann hoffentlich am 12. August für die Jahrgänge 6 bis Q2 normal starten**. Wir bitten Sie aber trotzdem, die Homepage [www.wdg.de](http://www.wdg.de) im Auge zu behalten, sollten sich doch noch kurzfristig Änderungen ergeben. Hier finden Sie wie immer alle Termine sowie die ggf. notwendigen Änderungen.

Zur Orientierung hier eine Übersicht der **grundlegenden Organisationsmodelle der verschiedenen Jahrgänge für das Schuljahr 2020/21**:

Jahrgang 5:	G9, Ganztage, zweiter Talentschuljahrgang
Jahrgang 6:	G9, Ganztage, erster Talentschuljahrgang
Jahrgang 7:	G9, Ganztage
Jahrgang 8:	G8, Ganztage
Jahrgang 9:	G8, Halbtage

Dies ist **der letzte Elternbrief in Papierform**, den Sie von uns erhalten. Im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung und des weiteren Voranschreitens der Digitalisierung werden wir die Kommunikation mit den Eltern auf ein „Digitales schwarzes Brett“ umstellen. Sie erreichen dasselbe unter **infothek.wdg.de**. Hier werden Sie in Zukunft alle relevanten Elterninformationen abrufen können. Wie dies im Einzelnen funktioniert, demonstrieren wir Ihnen auf den Jahrgangselternabenden zum Schuljahresbeginn. Damit entfallen auch die schulischen E-Mails über die sog. Elternverteiler von Seiten der Schulleitung. Gerade in jüngerer Zeit hatten wir hiermit zunehmend Probleme, da sich die Pflege der Verteiler als ausgesprochen aufwendig erweist und viele von uns an alle Eltern versendete E-Mails immer wieder im Spamordner landen.

**Wir wünschen allen unseren Schülerinnen und Schülern und ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer und für das kommende Schuljahr eine gesunde Anstrengungsbereitschaft für die zu bewältigenden Aufgaben, Freude an Erfolgen und ausreichend Frustrationstoleranz, wenn es mal nicht so läuft wie geplant, sowie die bewährte „wdg-ianische“ Freundlichkeit und Gelassenheit im Umgang miteinander. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 12.08.2020 um 8.00 Uhr.**

*Claudia Schweizer-Motte (Schulleiterin) und Nicole Napiwotzki (stellvertr. Schulleiterin)*

## **Einladung an die Ehemaligen**

Es ist eine gute Tradition, dass die „runden“ Abiturjahrgänge der Ehemaligen unsere Schule besuchen und sich bei einem kleinen Empfang über das aktuelle Schulleben und natürlich auch über das nun renovierte und erweiterte Schulgebäude informieren. Die Ehemaligen sind herzlich eingeladen.

Um die Ehemaligentreffen besser in den Schulkalender integrieren zu können, sollen hierfür zukünftig bereits von der Schulleitung festgelegte Termine angeboten werden. Bitte beachten Sie für Ihre Planung die auf der Webseite «[www.wdg.de](http://www.wdg.de)» zu erfahrenden möglichen Termine.

*Claudia Schweizer-Motte*

## **Tätigkeitsbericht des Vorstandes 2019/20**

Liebe Freunde und Mitglieder der Vereinigung der Freunde des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums,

es geht ein Jahr zu Ende, das uns allen Erfahrungen mit einer Pandemie brachte. Neben vielen Wünschen „Bleiben Sie gesund“ mussten wir alle Einschränkungen unseres Miteinanders erfahren. Wir haben gelernt, mit der Unsicherheit umzugehen und haben uns an das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung gewöhnt, um uns und andere zu schützen. Die Digitalisierung – bis zum 17.03. ein Begriff, der langsam und sporadisch in die Schulen seinen Einzug hielt – wurde zum Notnagel für eine bis dahin mehr oder weniger gelungene Fortsetzung von Bildungsvermittlung durch Schule und von Aufrechterhaltung von Lernbeziehungen zwischen Schülern untereinander und zwischen Schülern und Lehrern. Heute – im November des Jahres sind wir uns alle einig, dass Lernen in der Schule auch Leben in der Gemeinschaft heißt und daher dringend des Austausches durch Sprache in persönlichem Kontakt und vor allem Mimik, Gestik, Freude bedarf.

Die Schulen wurden am 17.3. geschlossen, und es begann die Zeit des digitalen Unterrichts. Die Mensa und die Bibliothek waren bis Mitte Juni (zwei Wochen vor den Sommerferien) geschlossen. Mitte Juni öffnete die Mensa wieder und bot jeden Tag für die Schülerinnen und Schüler des Präsenzunterrichts einen Imbiß in Form von belegten Brötchen an.

Nach den Sommerferien starteten die Schulen wieder mit allen Schülern. In Wuppertal tragen bis heute alle in der Schule Tätigen eine Mund-Nasen-Bedeckung – auch während des Unterrichts. Schüler und Lehrer fühlen sich in der Zusammenarbeit dadurch sicherer. Die Mund-Nasen-Bedeckungen können beim Mittagessen unter Wahrung der Hygienebedingungen abgenommen werden. Zudem wurde die Mensa nach den geltenden Schutzmaßnahmen umgestaltet: Die Tischgruppen wurden aufgelöst und die Sitzplätze durch Plexiglaswände voneinander getrennt.

### **Schulverpflegung**

Die Vereinigung der Freunde führt die Mensa am WDG. Die vier Mitarbeiterinnen geben das warme Mittagessen der Culinaria an den drei Langtagen (Mo, Mi, Do), an denen der Unterricht um 15 Uhr beendet ist, aus. An den Kurztagen (Di, Fr) schließt der Regelunterricht um 13 Uhr. Mit Beginn des neuen Schuljahres 2020/21 essen die Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 jeweils an einem Langtag gemeinsam zu Mittag. Das gemeinsame Essen in einer möglichst ruhigen Umgebung ist als gemeinschaftliche Aktion im Schulprogramm verankert. Somit gibt die Mensa pro Woche ca. 800 Essen aus. Den Mitarbeiterinnen in der Mensa gebührt unser großer Dank. Sie haben durch die Bereitschaft, mehr Stunden zu arbeiten und auch die Essensausgabe für die gemeinsamen

Klassenessen in die Jahrgangskluster zu legen, die Bewältigung der Essensausgabe möglich gemacht. Zusätzlich bereitet die Mensa Brötchen, Müslijoghurt, Wraps und andere Angebote von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr vor. Pro Woche verkauft die Mensa 600 Brötchen und 400 Schokobrötchen.



*Die Mensa in Coronazeiten*

## **Bibliothek**

Die Bibliothek wird von vier Mitarbeiterinnen vorbildlich, sorgfältig und fürsorglich geführt. Sie ist von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet und bietet Leseecken, Rechnerarbeitsplätze und Ruhezeiten an.

Während der Schulschließung und Teilöffnung bis zu den Sommerferien hat die Vereinigung die acht Mitarbeiterinnen – wenn möglich – mit Anträgen auf Kurzarbeitergeld unterstützt.

Vielen Dank an die Schüler der Q1, die die Snacks in der Mittagspause verkaufen. Sie entlasten die Mitarbeiterinnen der Mensa sehr.

## **Jahreshauptversammlung**

Die Jahreshauptversammlung hat am 11.3.2020 folgende Ausgaben beschlossen, die auch die Vielfalt der Tätigkeiten der Vereinigung für das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium zeigt.

- Der in Zukunft für die Öffentlichkeit zugängliche Ostschulhof sowie der geschlossene Westschulhof mit dem großen Theatron, der Boulderwand und den Beeten sind fast fertiggestellt. Die Planungen einer Aquaponic-Anlage sind angelaufen.
- Für die folgenden Bereiche wurden für die diesjährigen Aktivitäten Verbrauchsmittel eingestellt: Kunst (500€), Theater (500€), Sport (200€), Schach (200€) und Jugend debattiert (200€).
- Mit neuen Schultrikots treten die Schüler des WDG in Basketball, Fußball, Tischtennis und Schach bei Stadtmeisterschaften oder Landesmeisterschaften an.
- Für das Schulvarium werden als Verbrauchs- und Investitionsmittel 2400€ zurückgestellt.
- In Zukunft gestaltet das WDG die Verleihung der Abiturzeugnisse in der Aula oder auf dem Schulhof. Für die Durchführung dieser feierlichen Veranstaltung werden ebenfalls Mittel bereitgestellt.
- In der Planung sind:
  - Verfolger für Theater und Musikveranstaltungen in der Aula
  - Vorhang für die Spiegelwand im Mehrzweckraum
  - Planung eines Sonnenschutzes für das Theatron



*Der Westschulhof mit dem neuen Theatron*

### **Schülerfirmen und Nachhaltigkeits-AG**

Besonders freut sich die Vereinigung darüber, dass sie Schüler unserer Schule unterstützen kann, um nachhaltige Ideen in und außerhalb der Schule umzusetzen.

- O IDR eSG – Opinion Institute De Recherche – Bitte informieren sie sich auf «[www.oidr.de](http://www.oidr.de)» und «[www.naschbela.de](http://www.naschbela.de)».
- Mehrwegwuppertal – Bitte informieren sie sich auf «[www.Mehrwegwuppertal.de](http://www.Mehrwegwuppertal.de)».
- Es hat sich in diesem Schuljahr wieder eine Nachhaltigkeits-AG mit Schülern aus den Klassen 5, 6 und 7 gebildet. Die AG beschäftigt sich mit Nachhaltigkeitsthemen und überlegt, wie sie ihr Wissen in der Schule praktisch anwenden kann. Als außerschulische Aktion wurden auf dem Grundstück von Eltern Äpfel geerntet und zu Apfelmus verarbeitet. Vor den Herbstferien wurde der Biobauernhof Zur Hellen im Windrather Tal besichtigt und ebenfalls Äpfel geerntet.

## **Außerschulische Bildungsangebote**

Des Weiteren finanziert die Vereinigung Veranstaltungen außerschulischer Bildungsanbieter zu unterrichtlichen und erzieherischen Themen.

## **Panoramen mit Schulhofgeschichten**

Etliche Schüler und Lehrer kommen mit dem Fahrrad zur Schule und möchten ihre Fahrräder in Fahrradboxen auf dem Schulhof einstellen. Dafür werden auf dem Schulhof dreizehn Fahrradboxen aufgestellt. Das WDG hat durch einen erfolgreichen Antrag an die Stadt Wuppertal „Projekt Demokratie leben“ Mittel für die Gestaltung der Boxen durch zwei Panoramen jeweils für die Vorder- und Rückseite erhalten. Schüler verschiedener Jahrgangsstufen gestalten Schulhofgeschichten, die zu zwei Panoramen und für eine Bannerherstellung zusammengesetzt werden. Sie werden dabei von zwei Künstlern unterstützt. Die Banner werden eine Wand im WDG und den Zaun des Bolzplatzes verschönern. Die Arbeit an den Panoramen wird durch einen Projektfilm dokumentiert.

Bitte merken Sie sich den Termin der Jahreshauptversammlung vor. Sie soll am Mittwoch, dem 10. März 2021, um 18 Uhr in R2012 im WDG stattfinden. Bitte unterstützen Sie uns durch ihre aktive Teilnahme bei den Planungen für das nächste Geschäftsjahr.

Der Vorstand bedankt sich sehr bei seinen Mitgliedern, die sich durch ihre Beiträge um die Schülerinnen und Schüler und die Entwicklung des WDG kümmern. Danke für die besondere Unterstützung der drei Profile des WDG (Alte Sprachen, Naturwissenschaften und Kreativ-Profil).

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich für das Jahr 2021!

*Der Vorstand der Vereinigung der Freunde des WDG  
Norbert Peikert, Holger Stürmer, Tristan Winkelsen, Philipp Scheurmann*

PS: Wir haben die 2004 von Elke Brychta im Auftrag der Vereinigung der Freunde des WDG herausgegebene, 280 Seiten starke Festschrift zum 425-jährigen Jubiläum der Schule digitalisieren lassen. Wenn Sie Interesse an dieser Festschrift mit zahlreichen Berichten, diversen Streifzügen durch die Schulgeschichte und ausgewählten Kurzporträts (etc.) haben, melden Sie sich gerne bei uns. Wir können die (vergriffene) Festschrift folgendermaßen anbieten:

Geschichte(n) aus dem WDG, 1579-2004, als pdf-Datei für 10€



*Buchumschlag Geschichte(n) aus dem WDG, 1579-2004*

<b>Kassenbericht des Vorstands 2019</b>			
<b>Konto</b>	<b>01.01.2019</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>929000</b>	58.345,55 €	15.135,10 €	-43.210,45 €
<b>Kopierkonto</b>	28.197,04 €	38.120,77 €	9.923,73 €
<b>Mensa</b>	1.237,52 €	3.838,71 €	2.601,19 €
<b>Tagesgeld 74311077</b>	4.227,42 €	4.227,42 €	- €
<b>Tagesgeld 75103051</b>	10.082,66 €	10.082,66 €	- €
	<b>102.090,19 €</b>	<b>71.404,66 €</b>	<b>-30.685,53 €</b>
<b>Einzelergebnisse 929000</b>			
<b>Alte Sprachen</b>	-260,21 €		
<b>Aula</b>	-21.544,98 €		
<b>Bibliothek</b>	-1.398,31 €		
<b>Deutsch</b>	215,00 €		
<b>Diverses</b>	-1.710,91 €		
<b>Einweihungsfeier</b>	-2.585,80 €		
<b>Energievision- projekt</b>	-141,45 €		
<b>Gebäude- ausstattung</b>	-3.424,53 €		
<b>Griechenland</b>	-159,90 €		
<b>Grüne Blätter</b>	-3.437,54 €		
<b>Image-Film</b>	-3.100,00 €		
<b>internationale Klassen</b>	-34,90 €		
<b>Jahrbuch 2004</b>	125,00 €		
<b>Java</b>	86,02 €		
<b>Jugend debattiert</b>	-104,95 €		
<b>Kreativ, Musik, Kunst</b>	-417,33 €		
<b>MFM-Projekt</b>	-250,00 €		

<b>Mitgliedsbeitrag</b>	17.088,95 €	(350 zahlende Mitglieder)	
<b>Naturwissenschaften</b>	-18.273,50 €		
<b>OIDR</b>	1.081,22 €	Ausgabe in 2020	
<b>Projekt Demokratie</b>	7.000,00 €	Ausgabe in 2020	
<b>Sanitätsraum</b>	-129,68 €		
<b>Schülerausweise</b>	-189,89 €		
<b>Schülerzeitung</b>	315,11 €		
<b>Schulleiterkasse</b>	-470,45 €		
<b>Schulmöbel</b>	-1.558,02 €		
<b>Schulshirt</b>	-1.046,60 €		
<b>Schultassen</b>	125,00 €		
<b>Sport/Pausen</b>	-492,00 €		
<b>Storno</b>	-352,92 €		
<b>Theaterstück "Wir waren Freunde"</b>	138,00 €	Ausgaben in 2018	
<b>Übermittagsbetreuung</b>	3.391,65 €		
<b>Projekt Verantwortung</b>	560,37 €		
<b>Verwaltung</b>	-534,15 €		
<b>Vivarium</b>	-4.006,07 €		
<b>WaageMut-Projekt</b>	-232,80 €		
<b>Website</b>	-2.421,05 €		
<b>Werbung</b>	-159,62 €		
<b>Wettbewerbe</b>	-72,75 €		
<b>Wübben</b>	-395,01 €		
<b>Einzelergebnisse Kopierkonto</b>			
<b>Kontoführung</b>	-248,87 €		
<b>Wasserspender</b>	-4.069,88 €		

<b>Kopierer</b>	-11.416,51 €		
<b>Schulplaner</b>	-2.158,49 €		
<b>Alte Sprachen / Elternanteil</b>	-1.465,73 €		
<b>SV / Landeselternschaft</b>	-2.125,00 €		
<b>Diverses</b>	-455,58 €		
<b>Rückzahlung / Übertrag</b>	-2.101,00 €		
<b>alte Klassenkassen</b>	2.817,79 €		
<b>Schulnebenkosten</b>	31.147,00 €		
<b>Einzelergebnisse Mensakonto</b>			
<b>Personal</b>	-34.755,92 €		
<b>Einkäufe</b>	-24.943,17 €		
<b>Steuern / Gebühren</b>	4.010,98 €		
<b>Schulnebenkosten</b>	-1.678,69 €		
<b>Einnahmen</b>	67.989,95 €		

## **Vereinigung der Freunde des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums**

### **Protokoll der Hauptversammlung vom 11.03.2020**

Beginn: 18.05 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

#### **TOP 1**

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der Tagesordnung

Herr Peikert begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Ergänzungen zur Tagesordnung werden auf seine Nachfrage hin nicht gewünscht.

Herr Dr. Winkelsen ist krankheitsbedingt entschuldigt.

#### **TOP 2**

##### Berichte des Vorstands und der Kassenprüfer

Herr Scheel verteilt die Gewinnermittlung für das Jahr 2019 und erläutert die Reduzierung des Vereinsvermögens um rd. 30.000€ im Vergleich zum Vorjahr.

Bestandteile der Gewinnermittlung sind auch die Zweckbetriebe „Mensa“ und „Schulnebenkosten“.

Herr Peikert erläutert, dass die Mensa seit den verpflichtenden Mittagessen der Jahrgangsstufen 5 & 6 (1x pro Woche) mit ca. 170 Essen an den Lang- und ca. 60 Essen an den Kurztagen schwarze Zahlen erwirtschaftet. Bei weniger als 100-120 Essen pro Tag gäbe es ein Defizit beim Mensabetrieb. Das Ziel sind 200 Essen pro Tag und kann erreicht werden, in dem die Jahrgangsstufe 7 ebenfalls 1x pro Woche zu einem gemeinsamen Essen in der Mensa zur Stärkung des jeweiligen Klassenverbands verpflichtet wird.

Auf Nachfrage werden die Ausgaben für die Aula in Höhe von rd. 21.500€ begründet. Teilweise war die Lichttechnik veraltet oder hatte bei der Überschwemmung auf der Hardt Schaden genommen.

Auf die Frage, warum die Vereinigung und nicht der Schulträger diese Kosten übernehme, wie es bei anderen Schulaulen auch der Fall sein könnte, wurde geantwortet, dass die Schulmittel dafür nicht ausreichen. Schulmittel wurden zuletzt z. B. für die Fachschaft Musik ausgegeben (Musikinstrumente inkl. E-Piano). Evtl. ist es im Jahr 2021

einmalig möglich, mit Mitteln aus dem Digitalpakt z. B. Mischpulte oder andere Steuerungsgeräte für die Aula zu finanzieren.

Die von der Vereinigung bezahlte Aulatechnik befindet sich seit dem Bau der Aula (durch die Vereinigung) in deren Besitz.

Die Führung der Konten im Jahr 2019 wurde mit positivem Ergebnis geprüft – die Gewinnermittlung der RINKE Treuhand GmbH (Herr Scheel) lag vor.

Die 350 Zahlungseingänge der 381 Vereinsmitglieder waren nicht immer direkt nachvollziehbar, da diese wegen Überschneidungen mit dem jeweiligen Schuljahr teilweise nicht sofort einem Kalenderjahr zugeordnet werden konnten.

Insgesamt war die Mittelverwendung nachvollziehbar und es gab keine Hinweise auf eine falsche Verwendung. Von Seiten der Kassenprüfer gibt es keine Bedenken zur Entlastung des Vorstands.

Es wird kurz die Unterstützung der Vereinigung des Einweihungsfestes der Schule im Juli 2019 angesprochen.

Des Weiteren wurden von der Vereinigung die Schülergenossenschaft OADR, die Technik-AG, die Nachhaltigkeits-AG und die Schüler-AG Mehrweg Wuppertal gefördert.

Im Mehrzweckraum der Schule konnte mit Hilfe der Vereinigung eine Spiegelwand installiert werden.

Außerdem wurden die MINT-Fächer und die Schach-AG unterstützt.

Es gab ein von Bundesmitteln (7.000€) unterstütztes Posterbook-Projekt, bei dem Schülerinnen und Schüler unter der Leitung eines Künstlers insgesamt 18 Poster zum Thema Toleranz erstellten.

Abschließend wurde noch die Reise nach Levkas (hier wurde Wilhelm Dörpfeld begraben) erwähnt (siehe Artikel in den Grünen Blättern 2019).

### **TOP 3**

#### Entlastung des Vorstands

Herr Flohr beantragt, den Vorstand zu entlasten.

Der Antrag wird bei offener Wahl einstimmig angenommen.

**TOP 4**Neuwahlen

1. Vorsitzender	Vorschlag Herr Peikert
2. Vorsitzender	Vorschlag Herr Stürmer
Kassenwart	Vorschlag Herr Dr. Winkelsen
Schriftführer	Vorschlag Herr Scheurmann
Beisitzer	Vorschlag Herr Skarupke
	einstimmig bei Enthaltung der Gewählten / offene Blockwahl
	Die neu gewählten Mitglieder des Gesamtvorstands nehmen ihre Wahl an.
Kassenprüfer	Vorschlag Herr Dr. Tluk von Toschanowitz
Kassenprüfer	Vorschlag Herr Flohr
stellv. Kassenprüfer	Vorschlag Herr Härder
	einstimmig bei Enthaltung der Gewählten / offene Blockwahl
	Die neu gewählten Kassenprüfer und der stellvertretende Kassenprüfer haben die Wahl angenommen.

**TOP 5**Informationen der Schulleitung

Für die kommende Jahrgangsstufe 5 gab es 137 Neuanmeldungen, d. h., dass 40 Schülerinnen und Schüler auf andere Schulen verteilt werden mussten. Neben dem Ganztagsangebot und dem Profil Antike wird vor allem das Kursangebot des naturwissenschaftlichen Profils nachgefragt.

Seit Anfang 2020 läuft das Projekt Talentschule, das der Schule u. a. ermöglicht, einen dringend notwendigen Schulsozialarbeiter zu beschäftigen. Außerdem können rd. 60% mehr Stunden in den MINT-Fächern unterrichtet werden als in vergleichbaren Gymnasien. Mit Mitteln aus kapitalisierten Stellen sollen in Kooperation mit der Universität Wuppertal Studenten als Assistenzlehrer angeworben werden – vier im MINT-Bereich und drei im sprachlichen Bereich. Letzterer wird im neu eingeführten Fach HuLa (Humanitas Linguarum) in Hinblick auf eine Sprachsystematisierung vertiefend unterrichtet.

Ab dem Schuljahr 2020/21 wird Informatik ab Klasse 5 unterrichtet.

I-Serv wird als digitale Schulplattform zur internen Kommunikation weiter ausgebaut. Als Pilotprojekt wird im nächsten Schuljahr z. B. das digitale Klassenbuch eingeführt.

## **TOP 7**

### Beschlussfassung über Anträge zur Bezuschussung von Projekten

Für den Aufbau einer Farmbox auf dem hinteren Schulhof wurde bereits auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, 10.000€ zurückzustellen. Da der Schulhof noch nicht fertiggestellt ist, konnte das Projekt noch nicht umgesetzt werden.

Die neue Webseite der Vereinigung ist noch in Arbeit. Bis zur Fertigstellung sind noch Ausgaben in Höhe von 3.300€ eingeplant.

Aktuell gibt es eine betriebliche Rücklage für die Mensa in Höhe von 4.227€. Wegen vermehrter Personalbewirtschaftung soll die Rücklage um 4.200€ erhöht werden, was in etwa den Personalkosten von zwei Monaten entspricht. Eine Erhöhung auf eine dreimonatige Rücklage wird als sinnvoll erachtet. Diese kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Die Höhe der Zuschüsse für die diesjährigen Verbrauchsmittel für die Bereiche Kunst (500€), Theater (500€), Sport (200€) & Schach (200€) werden festgelegt. Das Projekt Jugend debattiert soll ebenfalls berücksichtigt werden (200€).

Für eine noch zu erwartende Rechnung der Fa. Astra (Schulspinde) müssen rd. 6.000€ vorgehalten werden.

Es sollen neue Schulsporttrikots (Basketball, Fußball, Tischtennis, Schach) besorgt werden. Die Kosten inkl. Bedruckung liegen gem. Angebot bei rd. 2.100€.

Für die Aula ist die Anschaffung eines LED-Verfolgers beabsichtigt (500€), da der alte Verfolger mangels sicherer Befestigungsmöglichkeiten nicht mehr betriebssicher verwendet werden kann.

Frau Schweizer-Motte wird wieder einen (4.) Antrag bei der Fa. Bayer zur Unterstützung des Vivariums stellen. Für den Fall, dass dieser Antrag nicht erfolgreich sein sollte, wird die Vereinigung 2.400€ für den Betrieb des Vivariums zurückstellen.

Das vorhandene antike Wandrelief soll im Treppenraum vor der Aula an der Aulawand befestigt werden. Es fallen Kosten in Höhe von rd. 500€ für den Schlosser und den Steinmetz an.

Die Idee, den Schülerinnen und Schülern bedruckte Leihtrinkflaschen aus Edelstahl (alternativ aus Kunststoff) zur Verfügung zu stellen, um die Verbannung von Einwegplastikflaschen auf dem Schulgelände zu unterstützen, wurde wegen der Hygieneproblematik beim Befüllen und auch Spülen der Flaschen wieder verworfen.

Für die diesjährige Abiturfeier in der Schule (Zeugnisverleihung) sollen 500€ zurückgestellt werden.

Auf Schülerwunsch ist die Aufstellung eines Leasing-Kaffee-Automaten in Verantwortung der Vereinigung geplant. Ziel ist es, dass die Kosten durch den Kaffee-/Kakaoverkauf wieder eingenommen werden.

Die vorgestellten Ausgaben bzw. Rücklagen in Höhe von 31.100€ wurden einstimmig beschlossen.

## **TOP 8**

### Mitgliederkommunikation

Die Mitgliederkommunikation und -anwerbung muss weiter gepflegt und optimiert werden. Es soll überlegt werden, in welcher Form die Vereinigung ihre Projekte z. B. auf der Instagramseite des WDG präsentieren kann.

## **TOP 9**

### Verschiedenes

Die Möglichkeit einer Erhöhung des Bibliothekseuros und dessen Verwendungsoptionen soll vor dem Hintergrund der geringen Anzahl neuer Vereinsmitglieder rechtlich überprüft werden.

*Philipp Scheurmann, 17.03.2020*

## Rahmen für die Bezuschussung von Projekten

### Beschluss der Hauptversammlung am 11.03.2022

Es werden aufgrund der Ausgaben von 2019 und der Wünsche der Fachschaften die folgenden Summen angesetzt:

	<b>allgemeine Mittel</b>	<b>davon investive Rücklage</b>
Grüne Blätter	1.500,00 €	
Wettbewerbe	400,00 €	
Kreativprofil: Kunst	500,00 €	
Kreativprofil: Theater	500,00 €	
Sport: Material & Schulsport-Trikots	2.300,00 €	2.000,00 €
Schach	200,00 €	
Vivarium	2.400,00 €	5.000,00 €
Abiturfeier 2020	500,00 €	
Werbungskosten	2.500,00 €	
Verwaltungskosten	300,00 €	
Sonstiges / Unvorhersehbares	5.000,00 €	
Erhöhung Rücklage Personalkosten Mensa	4.200,00 €	
Farmbox (gepl. Ausgabe in 2021)	10.000,00 €	10.000,00 €
Aula: Verfolger	500,00 €	530,00 €
Aula: Wandrelief	500,00 €	
eigene Webseite der Vereinigung	3.300,00 €	3.300,00 €
<b>Summe</b>	<b>34.600,00 €</b>	<b>20.830,00 €</b>

**Einladung zur Hauptversammlung der Vereinigung der Freunde des  
Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums zu Wuppertal e. V. im Jahr 2021**

**am Mittwoch, dem 10.03.2021 um 18.00 Uhr im Raum 2.012 des WDG (1. OG)  
(Johannisberg 20)**

**Tagesordnung**

- TOP 1** Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2** Berichte des Vorstands und der Kassenprüfer
- TOP 3** Entlastung des Vorstands
- TOP 4** Neuwahlen: 2 Kassenprüfer  
stellvertretender Kassenprüfer
- TOP 5** Informationen der Schulleitung
- TOP 6** Beschlussfassung über Anträge zur Bezuschussung von Projekten
- TOP 7** Verschiedenes

**Bitte denken Sie daran, einen Mund-Nasen-Schutz mitzunehmen.** Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

*Der Vorstand*

**Abiturientia 2020**

Abdulaziz	Jonas	Hasoun	Mona	Poggel	Finja Marie
Adanur	Sevval	Haxhijaj	Bleron	Pott	Leonard
Agtas	Siyar Dersim	Hoffmann	Luca Dean	Maximilian	
Akici	Can Aslan	Hofmeister	Carina	Pürschel	Clara
Altenfeld	Lena	Hounkpati	Rey	Josefine	
	Theresia Erna	Jaha	Feston	Reddig	Malcolm
Arraf	Samia	Jung	Charlotte	Goerge	
Atak	Sinem	Margarethe		Regueira Mühlberger	
Bach	Boris	Kaiser	Ole	Antonia Alba	
Berndt	Leonie	Kalthof	Konstantin	Resic	Sanela
Böhme	Philipp	Kampfmann	Sebastian	Richardson	Ben Riza
Böttner	Carolin	Karadeniz	Muhammed-	Rogatschew	Jennifer
Bouarfa	Hamza	Fatih		Rück	Gianna
Bouarfa	Yassine	Kayaalp	Sinan	Salentijn	Antonia
Boybeyi	Berfin	Klein	Lea Lee-Anne	Sarfaka	Bilal
Bräcker	Maurizio	Kürten	Yann-Nathan	Seitz	Jan-Luca
	Vincent	Lackner	Julia	Sirin	Burhan
Cengiz	Ezgi	Lashgari	Poneh	Stracke	Mona Jelena
Chohan	Tanbir	Lehmann	Morice	Suntharalingam	
Ciobanu	Ana Valeria	Leufen	Anna	Kevetha	
Coskun	Damla	Litmanovych	Elizabeth	Tahir	Manan
	Nurten	Lizzio	Valeria	Tezgel	Selim
Da Costa	Kialungila	Lo Castro	Laura	Tomczak	Annika Clau-
	Noah Kiese	Lünenschloß	Marie	dia	
Denda	Eleni	Meininghaus	Leo	Ulucan	Laura Ece
Dürholt	Laura Emily	Mejeritski	Nicolas	Ulucan	Leonardo Ege
Eichinger	Luisa Amelie	Miemczyk	Adrian Arthur	Wereschaev	Marina
El Harime	Nahid	Mohr	Adrian	Westhoff	Nora
Esser	Julia	Nese	Luca	Franziska	
Ewest	Alexander-	Olschanski	Felix-	Wierkiewicz	Laura
	Andreas	Wolfgang		Wroblewski	Paula
Fedaie	Schabir	Ostojic	Svetlana	Yüksekol	Alihaydar
Fleuß	Friederike	Overath	Nina	Zendeli	Alejna
	Sophie	Özagac	Safure	Zepnik	Yasmin
Gaubig	Arian	Öztürk	Ramazan	Zhou	Jia Li
Ghali	Dima	Peci	Arta	Zimmermann	Antonia
Göcen	Mert	Pedi	Vasiliki	Zukin	Nicole
Hammami	Mohammad				

## **Rede der Schulleitung zum Abitur 2020**

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen und natürlich und ganz besonders...

### **Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,**

PREMIERE! – In vielerlei Hinsicht!

Das erste Mal Abitur in der Turnhalle!

Das erste Mal Abiturzeugnisverleihung in der Schule!

Das erste Mal Abiturzeugnisverleihung draußen auf dem Schulhof!

Das erste Mal Abiturzeugnisverleihung am allerletzten Schultag vor den Sommerferien.

Das erste Mal hat die Q1 und einige eurer Eltern die Stühle gestellt und den Aufbau mitgemacht. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Das erste Mal ein passender Mundschutz als fast schon vertraut gewordenes Accessoire zum Anzug oder dem schicken Kleid!

Es gab und gibt für uns alle viele Premieren in diesem Jahr, gemeinsam war allen, dass ihnen keine Generalprobe vorausging. Ich kann – glaube ich – für uns alle sprechen, wenn ich sage, dass wir noch nie so viele Dinge in so kurzer Zeit im Leben zum ersten Mal getan haben, wie in den vergangenen drei Monaten.

Da wurden lang vertraute Regeln umgedreht, z.B. Essen und Trinken jetzt nur noch im Unterricht, nicht mehr in der Pause. Da musste auf liebgewonnen Traditionen verzichtet werden, kein „Time to say Goodbye Abend“ für euch und uns, keine Motto-Tage und euer „Countdown“ für die letzten Schultage fiel am 13. März von 15 auf 0, ganz ohne Zwischenschritt. Da mussten wir alle sehr schnell und plötzlich viel lernen, der Distanzunterricht erforderte im Schnellverfahren von allen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern die sog. digitalen Kompetenzen nun ganz schnell und meistens autodidaktisch in großen Schritten nach vorn zu bringen. Selbstorganisation in besonderem Ausmaß war gefragt, Lerndisziplin aufbringen, auch wenn der Tag plötzlich kaum noch äußere Strukturen hat, das Wetter schön und das Serienangebot auf Netflix unerschöpflich ist. Klarkommen musstet ihr mit dem „alleine Tun“, ohne die Lehrer, die Kumpels, die Freundinnen, die versuchen, einen bei der Stange zu halten. Die Situation in den Familien lässt sich kaum verallgemeinernd für alle beschreiben. Da gab es die unter euch, die plötzlich viel mehr Pflichten hatten als vorher, deren Eltern in besonderen Berufen arbeiteten, die sich um die jüngeren Geschwister und den Haushalt kümmern mussten,

aber auch die, die nun die Chance hatten, nun besondere Unterstützung bei der Abiturvorbereitung durch die Familie zu erhalten, weil auch die Eltern vom Shutdown betroffen waren. Teilweise verursachte Homeoffice mehr Ruhe und Zeit für die Familie, teilweise wurde der Stress auf allen Ebenen größer. Da gab es auch Ängste, schaff ich das allein oder kann ich es wagen mich mit einem Freund einer Freundin zu treffen, mich in der Öffentlichkeit zu bewegen, in einen Bus zu steigen oder gefährde ich mich dann oder Jemanden in meiner Familie? Viele Fragen, die nur selten Jemand abschließend beantworten konnte, denn nicht nur für euch, auch für alle anderen war und ist das eine Premiere.

Für uns als eure Lehrerinnen und Lehrer kann ich nur sagen, wir haben euch vermisst, und zwar sehr, ihr seid der Kern von Schule und bildet ihre Daseinsberechtigung. Zwar haben wir in der Vergangenheit nicht nur verschiedene Tools zur Durchführung diverser Videokonferenzen kennengelernt, sondern auch vertiefte Einblicke in eure Jugendzimmer erhalten, euer Lieblings-Chill-Outfit, eure Haustiere und Geschwister kennengelernt und auch Entschuldigungen mit dem Grund „verschlafen“ für Videokonferenzen, die auf 13:00 Uhr terminiert waren, akzeptiert. Aber bei aller Einsicht und Überzeugung in die Notwendigkeit des digitalen Fortschritts und der grundsätzlichen Bejahung, dass uns das Distanzlernen auch besondere Chancen eröffnet, bleibt am Ende: Wir brauchen euch hier! Schule ist vielmehr als Wissensvermittlung, Klausuren oder Noten. Sie ist zuallererst Gemeinschaft und Gesellschaft im Kleinen. Und bei allen Dingen, wofür es wirklich tolle Lernprogramme gibt, gibt es ganz viel, was man nur im direkten Austausch des Miteinanders lernen kann. Ich fasse in jeder meiner Abiturrede, diese Dinge in einer allerletzten Unterrichtsstunde zusammen. Sie hat 10 Lektionen, die das widerspiegeln sollen, was ihr hoffentlich jenseits allen Fachwissens hier bei uns gelernt habt, dieses Jahr habe ich eine elfte zum „Umgang mit der Krise“ angefügt.

Ich gebe euch nun meine traditionelle letzte Unterrichtsstunde (keine Angst, sie dauert keine 45 Minuten) jenseits aller Fachbindung.

Zehn (plus eine) fächerübergreifende Lektionen in Appellen – mein letzter Lehrvortrag für den Abiturjahrgang 2020!

Am Anfang steht – wie in jeder guten Stunde – eine Problemstellung. Sie ist recht umfassend und lautet: **Was sollt ihr mit eurem Leben und der Zukunft anfangen?**

### **Lektion 1: Gene und Outfit**

Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die „weiß“ nicht für die beste aller Hautfarben, sondern „Hautfarbe“ schlicht für kein Kriterium zur Beurteilung eines Menschen halten. Zeigt der Welt, dass es keine Rolle spielt, welche Kopfbedeckung man trägt oder welche Fahne man hochhält. Zeigt der Welt, dass es aber von entscheidender Bedeutung ist, welche Gedanken man im Kopf hat und welcher Fahne man folgt.

**Lektion 2: Religion und Philosophie**

Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die ihr Verständnis von Religion und Philosophie und ihren Glauben nie als Mittel benutzen, andere Weltansichten auszuschließen und abzulehnen. Zeigt der Welt, dass ein Fremder nur ein Freund ist, den man noch nicht kennengelernt hat. Nutzt die Unterschiede in euren Überzeugungen und in euren Kulturen, andere einzuladen, neue Erfahrungen zu machen, und feiert stets das Gemeinsame.

**Lektion 3: Frauen und Männer**

Zeigt der Welt, insbesondere als Männer, dass ihr Frauen nicht nur als die Summe ihrer Körperteile betrachtet und jene abwertet, die versuchen, sich die gleichen Rechte wie jeder Mann zu nehmen. Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die andere Lebensentwürfe vorurteilsfrei betrachten und Weisheit und Wahrheit auch dort entdecken, wo andere achtlos vorbeigehen.

**Lektion 4: Konsum**

Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die nicht glauben, dann stärker zu sein als andere, wenn sie besser gekleidet sind, lauter oder aggressiver auftreten als andere. Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die Eitelkeit, Protz, Statussymbole jeder Art ablehnen und deren Lebenssinn sich nicht im Konsum von Dingen erschöpft.

**Lektion 5: Demokratie**

Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die wissen, dass Demokratie nur mit dem Mut, Vielfalt auszuhalten, den Dialog, die Wahrheit und den Kompromiss zu suchen, umsetzbar ist. Zeigt der Welt, dass ihr wisst, dass das anstrengend ist, aber ihr die Bereitschaft habt, diese Anstrengung auf euch zu nehmen. Zeigt der Welt, dass ihr bereit seid, auch dann zu verhandeln, wenn die Kluft zwischen den Positionen zunächst sehr groß erscheint. Zeigt der Welt, dass ihr auch bereit seid, Kompromisse zu leben, wenn sie ernsthaft und ehrlich erstritten wurden.

**Lektion 6: Angst und Schwäche**

Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die Angst für keinen guten Ratgeber halten. Schafft Schon- und Rückzugsräume in euren Familien und in unserer Gesellschaft für diejenigen, denen es manchmal zu viel wird. Lasst auch bei euch selbst Schwäche zu und beurteilt Menschen nicht nach ihrer Produktivität. Schafft Erprobungs- und Trainingsräume für die, die nach euch kommen, auf dass sie auch lernen, Mut für dieses Leben zu entwickeln.

**Lektion 7: Demut und Gerechtigkeit**

Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die es vermeiden, zu demütigen und herabzusetzen, und zeigt, dass ihr euch traut, Ungerechtigkeiten nicht nur zu benennen, sondern wagt auch, aktiv dagegen vorzugehen. Zeigt der Welt, dass ihr den Schwachen und Verletzlichen aufhelft und nicht auf ihnen herumtrampelt.

**Lektion 8: Kommunikation**

Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die mehr können, als sich in 280-Zeichen-Twitter-Wutanfällen auszukotzen. Zeigt allen in der Welt, dass ihr in der Zeit der ständigen Optimierung der technischen Kommunikationsmöglichkeiten diejenigen seid, die das Gespräch von Angesicht zu Angesicht suchen.

**Lektion 9: Liebe und Würde**

Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die die Liebe immer dem Hass vorziehen, den Mut und den Optimismus hochhalten und der Feigheit, der Bequemlichkeit und dem Zynismus eine Absage erteilen. Hört nie auf, immer wieder neu anzufangen. Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die genauso verletzlich wie verlässlich sind, die integer und ehrlich ihre eigene Würde genauso wie die der anderen zu schützen versuchen.

**Lektion 10: Lebenslanges Lernen und Selbstüberzeugung**

Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die erkannt haben, dass es gut ist zu zweifeln, statt nur zu glauben, alles zu wissen. Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die sich immer weiterbilden und Urteile nicht auf der Basis gähnender Leere im Hirn, sondern auf der Basis ihres erworbenen Wissens fällen – in der Bewusstheit, dass dies nie allumfassend sein wird. Lebt in der Überzeugung, dass das Bewusstsein – auch für die eigenen Schwachstellen – wächst, je mehr man lernt. Geht gegen jene vor, die mit der Arroganz der Allwissenden auftreten und die vor dem Verbreiten von „Fake-News“ oder Lügen nicht zurückschrecken.

Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die dem Universum nicht selbstgerecht ihr Ego aufdrücken wollen, die sich nie zu wichtig nehmen.

Und ganz wichtig: Egal was passiert, bleibt Frauen und Männer, die über ihre eigenen Fehler mehr lachen können, als über die der anderen.

## Sonder-Lektion 11: Umgang mit der Krise

Am Ende eurer Jugendzeit und am Anfang eures Erwachsenenalters erlebt ihr aktuell eine weltweite beispiellose Krise. Ihr erlebt Sie anders – als Krisen in der Geschichte – meist „gepuffert“, sie bedroht eure physische Existenz nicht unmittelbar. Ihr müsst keinen Hunger leiden, ihr habt ein Dach über dem Kopf, ihr habt Zugriff auf sauberes Wasser und medizinische Versorgung. Aber die Krise nimmt euch trotzdem vieles, was für euer bisheriges Leben selbstverständlich war. Es gibt keine Vorbilder im Umgang mit der Krise. Sie stellt vieles in Frage, was das Leben bisher bestimmt hat und stellt es massiv in Frage. Aber es passiert auch, dass etwas, was als Einschränkung daherkam, plötzlich als Freiheit und die Eröffnung neuer Möglichkeiten erlebt wird. Müssen wir ständig reisen, möglichst überall persönlich dabei sein, alles jederzeit und möglichst sofort verfügbar haben, den globalen Warenverkehr unterstützen? Immer laut, immer schnell und brandaktuell? Oder rührt uns das Balkonkonzert der Nachbarn, ist es toll endlich mal das Buch zu lesen, das ich schon immer lesen wollte, auch wenn die Zeit dafür verordnet wurde, weil anderes gerade verboten ist? Stellen wir fest, dass wir vieles von dem, auf das wir aktuell verzichten müssen, gar nicht brauchen oder ganz kreativ ersetzen können?

Der Zukunftsforscher Matthias Horx sagt „**Zukunft entsteht, wenn wir uns in der Reaktion auf die Welt selbst verändern. Gerade in Zeiten der Krise wachsen wir über uns hinaus und erfinden uns neu als Gesellschaft, aber auch als Individuum, neu wird die Wahrnehmung der Welt!**“

Was haben wir euch als eure Eltern und Lehrer mitgegeben dafür? Ich weiß es nicht sicher, aber ich hoffe auf das Folgende. Es lässt sich in einer Formel zusammenfassen, sie steht in keiner Formelsammlung also lernt sie auswendig, sie ist nicht besonders kompliziert, aber dafür essenziell wichtig. Sie lautet:

**4xK +R.**

Die vier „Ks“ stehen für

- **Kritisches Denken,**
- **Kommunikationsfähigkeit**
- **Kollaboration mit anderen**
- **Kreativität**

Das sind die vier universellen Lebensfertigkeiten, die es ermöglichen mit beständigen Veränderungen umzugehen und beständig neue Dinge zu lernen und sich weiterzuentwickeln und das „R“ ist ganz besonders wichtig, es steht für **Resilienz** (innere Widerstands- und Regenerationsfähigkeit), um auch in unvertrauten Situationen das

seelische Gleichgewicht zu halten. Es geht in der Welt nach Corona nicht in erster Linie um neue Ideen oder neue Produkte, sondern darum, die Bedeutung dessen neu zu erfassen, was es heißt, Mensch zu sein.

Möget ihr also als Frauen und Männer aus der Schule und der aktuellen Krise hervorgehen, die einen klugen Umgang mit dem Unvorhersehbaren leben können.

Ihr werdet mit großen Problemen zu tun haben, die meine Generation geschaffen hat, die wir – trotz besseren Wissens – nicht fähig waren zu verhindern, geschweige denn zu lösen und deren Folgen noch lange nicht abzusehen sind. Nichts wird, bzw. nichts darf so bleiben wie es ist. Zur Wirklichkeit gehören Möglichkeiten. Erkennt sie, bewertet sie in Ruhe und mit Bedacht und ergreift die ihnen innewohnenden Chancen!

Ihr seid nun frei! Ihr habt die Wahl, nicht so zu sein oder so zu werden, wie die, die aktuell im Rampenlicht stehen! Ihr habt das Rüstzeug bekommen und hoffentlich auch den Mut, euch gegen den Strom zu stellen und neue, hoffentlich bessere Allianzen zu gründen!

Ihr habt das Privileg, als Europäer auf die Welt gekommen zu sein oder nun hier zu leben, in unserem Land, das die Würde des Menschen für unantastbar erklärt und die Menschenrechte umfassend in seiner Verfassung verankert hat. Jetzt ist es an euch, der Welt zu zeigen, was das bedeutet und was es aus euch macht! Um euch daran zu erinnern, bekommt ihr nachher zu eurem Zeugnis alle ein kleines Geschenk. Wir hoffen ihr nutzt es! (Anm. d. Red.: Die Abiturientinnen und Abiturienten 2020 erhielten alle eine vom Ministerpräsidenten und der Bildungsministerin signierte Ausgabe der Landesverfassung von NRW und des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland)

Geht von jetzt an ohne die unmittelbare Begleitung eurer Eltern und Lehrer in diese Welt und lebt die Höflichkeit des Herzens. Zeigt der Welt, dass ihr Frauen und Männer seid, die das können!

Und bevor ihr jetzt im Geist das letzte Mal den Stuhl hochstellt, schließt auch diese Unterrichtseinheit mit einer – ausnahmsweise einmal kollektiven – „Noten“besprechung ab...

Meine Einschätzung lautet: **Euch zu sehen, gibt mir Hoffnung!**

Mein Urteil lautet unabhängig von allen Vornoten:

**Ganz ausgezeichnet! Das WDG und ich sind stolz auf euch! Ihr habt eure Premiere erfolgreich gemeistert.**

*Claudia Schweizer-Motte*

**Epilog**

And people stayed at home  
And read books and listened  
And rested and did exercises  
And made art and played  
And new ways of being  
And then they stopped.

And listened deeper  
Someone meditated  
Someone was praying  
Someone was dancing  
Someone met their own shadow  
And people started thinking differently.

And people healed.  
And in the absence of people who lived  
In ignorant ways  
Dangerous  
Senseless and heartless,  
The earth also began to heal.

Nach einem Gedicht von Grace Ramsay [Kathleen O'Meara, 1839–1888]

Kathleen O'Meara, Künstlername Grace Ramsay (1839 – 10 November 1888) war eine irisch-französische Autorin, in der späten victorianischen Zeit. Das Gedicht stammt aus „Izas Story“, die den Konflikt zwischen polnischen Patrioten und der russischen Besatzung schildert. Die Kämpfer gingen in Isolation im Untergrund und erlebten eine Art „Corona-Zeit“

## Rede der Jahrgangsstufensprecher zum Abitur 2020

Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer und ganz besonders liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,

heute ist es soweit. Nach zwölf (und bei manchen 13) Jahren Schulzeit geht unsere Zeit als Schülerin oder als Schüler mit der Übergabe unseres Zeugnisses zu Ende. Die Schulzeit ist aber nicht einfach nur unsere Schulzeit. Sie ist ein Lebensabschnitt, der uns in einer sehr spannenden Entwicklungsphase in unserem Leben stark geprägt hat. Wir haben in dieser Zeit Dinge gelernt und Entscheidungen getroffen, die unser Leben dauerhaft verändern könnten und auch verändern werden. Wir haben Freunde gefunden, die uns womöglich noch jahrelang begleiten werden. Wir sind in dieser Zeit zu jungen Erwachsenen herangereift, die nun vor der großen Frage stehen: Wie geht es jetzt weiter?

Die Einen haben schon eine genaue Antwort darauf. Die Anderen haben zumindest schon mal eine ungefähre Vorstellung davon, wie es jetzt weitergehen soll. Und wieder andere stehen jetzt vor der Herausforderung, genau das herauszufinden. Wir stehen aber alle gemeinsam vor einer ganz entscheidenden Wende in unserem Leben – vor einem neuen spannenden Lebensabschnitt mit neuen Leuten, neuen Tagesabläufen und neuen Herausforderungen.

Trotzdem werden wir die vergangenen zwölf oder 13 Jahre niemals vergessen. Wir werden uns immer wieder an unsere Schulzeit zurückerinnern. Sei es aufgrund eines Wiedersehens mit alten Bekannten, sei es, weil wir aus- oder umziehen und alte Zeugnisse oder Klausuren wiederfinden, sei es, weil unsere Kinder später am Esstisch fragen, wie unsere Schulzeit eigentlich ausgesehen hat. Uns allen werden dann unterschiedliche Momente einfallen. Manche erinnern sich vielleicht an die erste eins oder die erste fünf. Andere erinnern sich vielleicht an die Abschlussfahrt nach Berlin, England oder Polen und manche erinnern sich dann vielleicht auch an das erste Verliebtsein, denn auch das gehört für einige einfach zur Schulzeit dazu. Zu hoffen bleibt nur, dass all diese Erinnerungen positive sein werden. Erinnerungen, bei denen man anfängt zu schmunzeln und sich denkt „Hach wie schön war es doch damals“.

Auch wenn wir hier bei schönstem Sommerwetter sitzen, hat das einen sehr unschönen Grund, den man auch hier nennen muss: die Coronakrise. Vor etwa 15 Wochen bekamen wir die Nachricht, dass die Schulen coronabedingt geschlossen werden. Somit fielen automatisch unsere Pläne für eine schöne Mottowoche, einen Abiball und einen generellen, feierlichen Abschluss unserer Schullaufbahn ins Wasser. Die Laune war entsprechend gedrückt und sie ist es auch heute noch. Wir haben aber das Beste daraus gemacht, uns konzentriert auf die Klausuren vorbereitet und diese dann auch konzentriert geschrieben – die einen mehr, die anderen weniger.

Und wir haben eine, wie ich finde, wunderschöne Kulisse für die Zeugnisvergabe. Damit wird der Abijahrgang 2020 allen Beteiligten auf jeden Fall im Gedächtnis bleiben.

Unsere Schullaufbahn endet jetzt ganz nach unserem Motto „Mit uns der Boom, nach uns die Krise“. Und versprochen: Wir wussten vorher von nichts.

Ihr könnt Euch vielleicht noch an den ersten Tag an dieser Schule erinnern. Möglicherweise an eine Rede von Frau Schweizer, an die Kennenlernspiele oder die Besprechung der WDGianischen Verhaltensregeln und Grundwerte. Da ich aber von Euren ersten Jahren an der Schule gar nichts mitbekommen habe, da ich ja auch einer der „13-Jahre-Kandidaten“ bin, kann ich hier nur mutmaßen und hoffen, dass Ihr einen genauso schönen Start wie ich hattet.

Was den Anfang in dieser Stufe betrifft, muss ich aber nicht mutmaßen. Nach insgesamt sechs Jahren in dieser Stufe kann ich guten Gewissens sagen, dass es auf lange Sicht betrachtet das Beste war (, die siebte Klasse zu wiederholen,) was mir hätte passieren können. Ich hatte in dieser Stufe größtenteils hervorragende Lehrerinnen und Lehrer, und nachdem ich mich auf die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler eingelassen hatte, wurde mir klar, dass die neuen Leute ja gar nicht so schlimm sind wie anfangs befürchtet. Die anfänglichen Eindrücke aus der Sek. 1, die man natürlich fast immer nur auf seine eigene Klasse beziehen konnte, wurden durch die Zeit in der Oberstufe aber nur verstärkt und ich hoffe, dass ich hier für möglichst viele von uns spreche.

Natürlich hat jeder von uns, auch in dieser Stufe, Menschen, mit denen man besser oder schlechter zurechtkommt. Wir hatten zu großen Teilen auch mal Streitigkeiten mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler. Aber auch das gehört, wie in einer guten Netflix-Teenie-Serie, einfach zu der Geschichte dazu. Trotz aller Streitigkeiten zwischen einzelnen Personen und Gruppen und den endlos anstrengenden Diskussionen zur Organisation von verschiedenen Feiern oder den Verkaufsständen beim Einweihungsfest haben wir als Stufe immer sehr starken Zusammenhalt gezeigt. Auch wenn die Motivation und das Engagement, etwas anzupacken, streckenweise etwas mager ausfiel, konnten wir immer das Beste aus der jeweiligen Situation machen und genau das gilt auch während Coronazeiten.

Unsere Wege werden sich jetzt größtenteils auseinanderbewegen. Man kann das nun betrauern. Oder aber man guckt guten Gewissens nach vorn in die Zeit des Studiums oder der Ausbildung und darüber hinaus und erinnert sich ab und an mal an die guten alten Zeiten. Es geht auch nicht darum, mit allen 120 Mitschülerinnen und Mitschülern in ständigem Kontakt zu bleiben. Es geht darum, sich zurückzuerinnern und zu verstehen, wie vielfältig die Welt da draußen ist, wie viele Möglichkeiten zur Entfaltung man hat und wie viele verschiedene Menschen es in der Welt gibt, die trotz unterschiedlicher Kulturen, unterschiedlicher Nationalitäten oder unterschiedlicher Hautfarben zusammenkommen, zusammenleben und zusammenarbeiten.

Es geht in der Schule auch darum zu lernen, wie man mit anderen Menschen kommuniziert und wie man mit anderen Menschen auskommt. Diese unterbewusst gelernten

Dinge sind es, die für unser späteres Leben wichtig sein werden, und um diese ging es eigentlich die ganze Schulzeit über. Die offensichtlichen Dinge, die man in der Schule lernt, wie den Aufbau eines Hundeskeletts, die Dramenhandlung von Faust – ich fand das Thema bei Ihnen trotzdem interessant, Herr Bösmann – oder die Berechnung einer Tangente braucht man in seinem Leben, so leid es mir tut, ja eher seltener. So kann man sagen, dass man die eigentlich wichtigen Dinge des Lebens in der Schule eher zwischen den Unterrichtsstunden lernt als im eigentlichen Frontalunterricht. Die Lehrerinnen und Lehrer, die uns während unserer Schullaufbahn begleitet haben, sind allerdings immer mit gutem Beispiel vorangegangen und haben uns trotzdem geprägt. Ohne sie hätten wir uns sicherlich nicht zu den Leuten entwickelt, die wir jetzt sind.

Vor dem Ende meiner Rede möchte ich mich allerdings noch bedanken. Ich möchte mich bei den Lehrerinnen und Lehrern bedanken, die uns nie im Stich gelassen haben und sich immer darum gekümmert haben, dass wir auch den schwierigsten Stoff verstehen. Egal wie anstrengend wir waren, haben sich Ihre Bemühungen nie verringert. Teilweise haben sich die Lehrerinnen und Lehrer auch zur Verfügung gestellt, damit wir über unsere persönlichen Probleme sprechen können, über die wir vielleicht nicht mit unseren Eltern reden wollten. Wenn die Grenze zwischen Lehrersein und Menschsein zumindest für einen kurzen Moment verschwindet, haben Sie Ihren Lehrauftrag meiner Meinung nach perfekt verstanden und erfüllt. Dafür muss ich nochmal ein gesondertes „Danke“ aussprechen, denn das ist keineswegs selbstverständlich.

Auch bei unseren lieben Eltern möchte ich mich bedanken, ohne die wir sicherlich nicht hier stehen würden. Sie haben uns immer motiviert, egal wie kompliziert der Stoff zu sein schien. Sie haben unsere gesamte persönliche Entwicklung durchgemacht. Sie mussten sich mit unseren Problemen auseinandersetzen und haben uns trotz der vielen Streitigkeiten nie fallenlassen oder die Hoffnung aufgegeben, dass aus uns was wird. Auch dafür ein besonderes „Dankeschön“!

Zu guter Letzt möchte ich mich aber bei meinen Mitschülerinnen und Mitschülern bedanken, die mich geprägt und trotz aller Ecken und Kanten akzeptiert haben. Dieser Satz gilt aber nicht nur für mich, sondern für jeden einzelnen von Euch. In meiner Auffassung waren wir eine sehr tolerante Stufe, die mit unterschiedlichsten Situationen und Menschen umzugehen wusste.

Ich bedanke mich für Eure und Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Euch für Euer weiteres Leben alles erdenklich Gute. Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder. Wir haben die letzten Jahre als Stufe gerockt und diese Schule wird uns so schnell nicht vergessen – das kann ich versichern!

DANKESCHÖN!!!!!!!!!

*Luca Dean Hoffmann*

## **Rede der Jahrgangsstufenleitung zum Abitur 2020**

... und plötzlich ist alles anders.

Die Schule ist geschlossen. Geschäfte sind zu. Man geht nicht mehr vor die Tür. Kinder dürfen nicht mehr auf Spielplätzen spielen. Der Kindergeburtstag ist abgesagt. Keine Fahrt zu den Großeltern. Der wohlverdiente Urlaub ist auf unbestimmte Zeit verschoben. Geschäfte gehen bankrott. Eine Zeit der Arbeitsisolation beginnt. Kurzarbeit setzt Familien unter Druck und das solide Gesundheitssystem sieht sich mit ungeahnten Herausforderungen konfrontiert.

Menschen streiten sich um Toilettenpapier und Nudeln werden zu einer Delikatesse.

Und jedes Hüsteln wird argwöhnisch beäugt. „Geh weg, du könntest ansteckend sein!“

Keine Motto-Tage. Kein letzter Schultag. Kein Verabschieden. Kein Abiball. Kein zwangloses Feiern.

Menschen fürchten um ihr Leben.

Menschen verlieren ihr Leben.

Was für ein Wahnsinn!!!

Liebe Abiturientinnen, liebe Abiturienten, liebe Eltern, liebes Kollegium,

Corona hat voll ins Schwarze getroffen. Bei einer Partie Dart hätte ich zu dem Pfeilwerfer gesagt: „Saubere Leistung. Top! Klasse Wurf!“ Aber bei Corona kann ich es nicht. Corona ist nicht top, denn Corona trifft empfindlich.

Ich weiß, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, ihr wäret gerne noch einmal an den Motto-Tagen verkleidet zur Schule gekommen und hättet den letzten Schultag ausgiebig feiern wollen. Und ich weiß, wie sehr sich mancher darauf gefreut hat, sich für die Abi-Party einmal besonders hübsch zu machen und den ganzen Abend bis zum Morgen zu tanzen. Ohne Eltern und ohne Lehrer.

Alles, was Freude im Zusammenhang mit eurem Schulabschluss bedeutete, wurde euch genommen und viel, viel Arbeit und viel Organisation war umsonst. Es begann ein langer Prozess des Wartens. Des Wartens auf Entscheidungen der Politik und der Ministerien und es begann für manche, sicher nicht für alle, eine ungeduldige Zeit mit psychischem Stress, mit Hoffen und Bangen. Ich persönlich hätte euch und dem

ganzen Schulsystem eine pragmatische Lösung bezüglich der Abiturprüfungen gewünscht.

Ich weiß aber auch, dass die erzwungene Auszeit für manche von euch willkommen war und dass der plötzliche Lockdown zu einer coolen Sache wurde mit viel Netflix, Ausschlafen, Social Media, Computerspielen, Spaziergängen mit der Familie und kein Zeitdruck. Im Gegenteil – endlich Zeit haben und zum ersten Mal wieder etwas verspüren wie Langeweile.

Ich glaube, diese Auszeit ließ uns alle unglaublich viele neue Erfahrungen sammeln. Im Guten wie im Schlechten. Und nun ist es an der Zeit, aus diesen Erfahrungen Erkenntnisse zu gewinnen und daraus zu lernen. Denn Lernen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, bleibt euch auch weiterhin nicht erspart. Ich für meinen Teil war noch nie so dankbar für meine persönlichen Erkenntnisse, die ich in dieser Zeit gewonnen habe!

Wie ihr, wir Sie gerade hören, bin ich keine Pessimistin, denn ich sehe in vielem auch ein Gutes und ich sehe nicht nur eine Pandemie.

Zunächst einmal sehe ich gerade jetzt vor mir junge Menschen sitzen, die gleich eine großartige schulische Qualifikation in Form eines offiziellen Dokuments in den Händen halten werden, denn trotz Corona habt ihr es geschafft, ihr habt das Abitur bestanden, und das ist ein Grund zum Feiern!

Das Tolle ist aber auch, dass unter euch auch junge Menschen sind, die, obwohl sie aus Angst um Leben und Zukunft ihr Heimatland verlassen mussten, es dennoch geschafft haben, Fuß in Deutschland zu fassen und in einer neuerworbenen Sprache schulische Prüfungen erfolgreich zu meistern. Ihnen gebührt ein besonderer Applaus!

Und da ich das Glas gerne halb voll sehe, möchte ich euch, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, ans Herz legen, darüber nachzudenken, in welcher privilegierten Situation ihr euch auch in Zeiten von Corona, gerade hier und jetzt befindet!

Und ich möchte euch auch anregen, in euren Erinnerungen an vergangene Schuljahre zu stöbern und all das hervorzurufen, was euch in der Schule Freude bereitet hat, denn ich bin mir sicher, dass es so viel Schönes gibt. Und auch das gehört zu eurer Schulzeit – nicht nur das Jetzt! Meistens sind es Kleinigkeiten, die einen nach Jahren noch lächeln oder sogar laut lachen lassen. Und ich verspreche euch, je älter ihr werdet, desto öfter werdet ihr zu ehemaligen Mitschülern sagen: „Weißt du noch damals...?“

Wenn ich durch die Reihen schaue, weiß ich jetzt schon, woran ich mich bei euch erinnern werde:

Da wäre

- der Schüler, der nie seine Brille trug, obwohl er sollte
- der Schüler, der immer zu Stundenbeginn noch einmal den Raum verlassen musste, um etwas zu holen
- die sportliche Schülerin, die auf den unbequemen Stühlen nie wusste, wohin mit ihren Beinen
- die Schülerin, die Rubiks-Würfel liebt
- die stylischen Mädels in der ersten Reihe
- der Schüler, der so dankbar für die Chancen war, die ihm Deutschland gegeben hat
- die wachsenden Haare der Jungs
- der Schüler, der immer fragte: „Und Sie Frau Heller, was denken Sie persönlich?“
- die Schülerin mit dem zarten Kreuz an der Halskette
- der Schüler, dessen Gesicht ich bei der Notenverkündigung zum ersten Mal nach Jahren habe wirklich strahlen sehen (und ich sah wegen seiner Maske nur die leuchtenden Augen)
- die Schüler, die respektvoll und neugierig in meinem Englischkurs die kulturell unterschiedlichen Denkweisen in Bezug auf arrangierte Heiraten diskutieren. Mein persönliches Highlight!

Aber es gibt so viele Erinnerungen an Menschen und Momente, an Situationen und Ereignisse, die das Schulleben über Jahre hin geprägt haben, schon bevor ein Virus unser aller Leben veränderte.

Darum seid ein bisschen versöhnt damit, dass ihr zwar einerseits in die Geschichte als „Corona-Jahrgang“ eingehen werdet, der in einem weltweiten Ausnahmezustand zum Spielball politischer Eitelkeiten wurde, und dem viel Schönes entgangen ist, der aber dennoch, schulisch betrachtet, besser dran ist als die Folgejahrgänge, die noch lange an den Folgen der Krise zu knapsen haben werden.

Ich möchte an dieser Stelle ein paar Personen erwähnen, die im Zusammenhang mit den Herausforderungen der Durchführung des Abiturs und dessen unglaublich hohen organisatorischen Aufwandes standen:

Frau Napiwotzki, Herr Schubert, Frau Pick und allen voran Frau Schweizer-Motte. Das, was diese Menschen hinter den Kulissen geleistet haben, geht auf keine Kuhhaut und verdient unseren größten Respekt und Dank!

Liebe Stufensprecher, liebes Abi-Komitee,

auch von eurer Seite gab es in den letzten Monaten einen großartigen Einsatz im Kampf um so etwas wie einen „würdevollen Abschluss“. Ihr habt so viel Engagement in den letzten zwei Jahren gezeigt und am Ende konnte doch vieles wider Erwarten nicht umgesetzt werden. Bitte seid nicht enttäuscht, dass vieles anders ist als ursprünglich geplant, sondern lasst uns alle darüber freuen, dass wir hier und jetzt ein freudiges Ereignis feiern dürfen, zwar unter schwierigen Bedingungen, aber bestmöglich und mit viel Sonne! Danke für euren unermüdlichen Einsatz!

Was kann ich euch nun abschließend für euren zukünftigen Weg wünschen? Glück? Erfolg? Alles Gute? Das versteht sich quasi von selbst.

Ich möchte euch aber noch etwas anderes mit auf den Weg geben, nämlich etwas, was mich in dieser schlimmen Corona-Zeit dennoch positiv geprägt hat. Nämlich die Erkenntnis, dass die Einschränkungen von Freiheiten die individuellen Sinne ungemein schärfen können. Dass, wenn es einem nicht erlaubt ist, zu gehen, wohin man möchte oder es einem nicht erlaubt ist, den Personen zu begegnen, die für einen wichtig sind, man sich umso mehr darüber freuen kann, einen Menschen wieder zu umarmen oder das erste Eis des Sommers zu genießen. Daher wünsche ich euch, dass ihr zeitlebens, auch ohne Corona, übt, eure Sinne zu schärfen:

- dass ihr übt zu riechen und so die feinste Form der Wahrnehmung von Atmosphäre erlebt und die Natur mit ihrer Größe genießt.
- dass ihr übt zu fühlen und so die Wichtigkeit von Berührung zu schätzen wisst.
- dass ihr übt zu hören und so Gesagtes durchdenkt, um ein angemessenes Urteil zu fällen.
- dass ihr übt zu schmecken und so den Wert der Nahrung erfasst und dann erst deren Preis bestimmt.
- und dass ihr übt zu sehen und so jede Form von Schönheit erkennt und nicht aus dem Blickfeld verliert, wo ihr gebraucht werdet.

Wenn ihr übt, eure Sinne zu schärfen, dann seid ihr auf dem besten Wege, ein noch wertvollerer Mensch für andere zu sein und das nicht nur in Zeiten von Corona, denn nur ein Abitur in der Tasche zu haben, vermag dies nicht allein zu bewirken!

Ich wünsche euch viele tolle Sinnesreisen. Und wenn wir uns einmal wiedersehen, würde ich mich riesig freuen, wenn ihr mir davon erzählt. Bis dahin macht's gut, bleibt gesund und werdet glücklich. Tschüss!

*Kerstin Heller*

**Pensionäre**

<b>Vorname</b>	<b>Name</b>		
Mathias	Baer	Hartmut	Osenberg
Albrecht	von Blumenthal	Helmut	Penschinski
Christa	Boström	Norbert	Peikert
Hermann-Josef	Brester	Gisela	Perner
Helga	Brücken	Elisabeth	Rauenbusch
Jürgen	Clever	Doris	Rep
Werner	Dehnert	Alfred	Rodenbücher
Dr. Günter	Ebert	Ingrid	Schlottke
Alexandra	Eisenberg	Reinald	Schneider
Klaus	Fehrholz	Wolfgang	Schnermann
Wolfgang	Gefrath	Jochem	Schnur
Hans-Helmut	Hager	Wilfried	Seipp
Harald	Henneböhle	June Ann	Shaw
Adelheid	Herkenrath	Walburg	Thieme
Dorothea	Hochstein	Dr. Eckemar	Vaubel
Bernd	Kampmann	Hildegard	Wassen
Norbert	Kempa	Heike	Weckend
Sylvia	Lazinka	Prof. Dr. Karl-Wilhelm	Weeber
Bernhard	Liesen	Barbara	Weller-Kasak
Klaus	Meier	Horst	Weyerke
Eva	Merten	Wolfgang	Wiechen
Heinz Dieter	Mück	Heimke	Wyes

**Totengedenken**

Abdul-Latif Chatah (ehem. Lehrer)

\*03.02.1935      verst. 14.03.2020 in Wuppertal

Uli Totti (ehem. Lehrerin)

\*30.06.1941      verst. 01.04.2020 in Wuppertal

Heinz-Olof Brennscheidt (Abitur 1954 / Träger des Preises der Pallas Athene 2007)

\*21.05.1934      verst. 05.06.2020 in Wuppertal

"Das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium verdankt seinem ehemaligen Schüler Herrn Heinz-Olof Brennscheidt den Bau einer eigenen Aula. Dank seiner Initiative und Großzügigkeit – durch die eigene Großspende, die Gewinnung weiterer Spender und die intensive Unterstützung in den Phasen der Planung und des Baus – wurde dieser lang gehegte Wunsch Wirklichkeit."  
(aus der Verleihungsurkunde des Preises der Pallas Athene)

## Bankverbindungen der Vereinigung

Allgemeines Spendenkonto:

**IBAN** DE46 3305 0000 0000 9290 00

**BIC** WUPSDE33XXX

Stadtsparkasse Wuppertal

Bitte vergessen Sie nicht die Überweisung des **Jahresbeitrags in Höhe von 35,00€** bzw. für sich in Ausbildung befindende Mitglieder in Höhe von 10,00€ am Anfang des jeweiligen Kalenderjahrs.

**Bitte fügen Sie als Ehemalige(r) Ihrem Namen unter „Verwendungszweck“ stets den Abiturjahrgang hinzu!**

Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Bei Spenden über 200 Euro erhalten Sie eine gesonderte Zuwendungsbestätigung, bei Spenden bis 200 Euro reicht die Bescheinigung, die dem Überweisungsträger beigelegt ist und die wir als Kopievorlage ebenfalls abgedruckt haben, zur Vorlage beim Finanzamt aus.

### Hinweise zum Einzugsverfahren

Sie erkennen unsere Beitragseinzüge an unserer

**Gläubiger-Identifikationsnummer: DE46ZZZ00000243290**

und an Ihrer persönlichen **Mandatsreferenz**.

Diese persönliche Mandatsreferenz teilen wir Ihnen mit dem ersten Lastschriftinzug mit. Wir ziehen die Mitgliedsbeträge jeweils zum 15.02. eines Jahres mit der SEPA-Basis-Lastschrift ein.

Falls Sie uns als neues Mitglied erstmalig ein SEPA-Lastschriftmandat für den Bankeinzug erteilen, werden wir die erste Abbuchung zum 15. des Monats nach Eingang des SEPA-Lastschriftmandats und dessen Bearbeitung durch uns vornehmen. Die Folgebeiträge werden wir dann wie oben angegeben einziehen.

*Der Vorstand*

**Beleg für das Finanzamt**

Als Nachweis für Spenden unter 200 Euro, für die nicht eigens eine Spendenbestätigung vorgelegt werden muss, genügt beim Finanzamt bei Vorlage des Kontoauszuges eine allgemeine Bestätigung über die Gemeinnützigkeit des Vereins und die Abzugsfähigkeit der Spenden.

Die Vereinigung der Freunde des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums e.V. zu Wuppertal ist durch die Bescheinigung des Finanzamts Wuppertal-Elberfeld vom 20.11.2020, Steuer-Nr. 132/5903/1209, als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt worden.

Wir bestätigen, dass der uns zugewendete Betrag gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG nur zu satzungsgemäßen Zwecken (Bildungs- und Erziehungszwecke und weitere Interessen des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums) verwendet wird.







**Impressum / Vorstand der Vereinigung der Freunde des WDG**

## 1. Vorsitzender:

Norbert Peikert, Nettenberg 73, 42349 Wuppertal  
e-post «n.peikert@t-online.de»

## 2. Vorsitzender:

Holger Stürmer, Hürdenstraße 8, 42329 Wuppertal  
e-post «holger.stuermer@arcor.de»

## Verantwortlich für die Finanzen:

Dr. Tristan Winkelsen, c/o WDG, Johannisberg 20, 42103 Wuppertal  
e-post «tristan.winkelsen@rub.de»

## Schriftleitung:

Philipp Scheurmann, Jaegerstr. 26, 42117 Wuppertal  
e-post «phische@raumprojektor.de»

## Mitteilungen an:

Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium / Sekretariat, Johannisberg 20, 42103 Wuppertal  
fon 0202 / 4782790, e-post «vereinigung@wdg.de»

**Satz**

MUMBECK – Agentur für Werbung GmbH  
Schlieffenstr. 60  
42329 Wuppertal  
mail@mumbeck.de  
www.mumbeck.de

**Druck**

Droste-Druck GmbH  
Simonshöfchen 48  
42327 Wuppertal  
«info@droste-druck.de»  
www.droste-druck.de

Auflage 500 Stück / Downloadoption auf der Internetseite der Vereinigung



# Echt Wuppertal.



**In Wuppertal werden schaukelige  
Angelegenheiten zum Familienspaß.**

Mit dem Kanu auf Schatzsuche gehen. Diese und weitere  
Veranstaltungen und Vorteile finden Sie in der TreueWelt.  
Sie werden begeistert sein.